

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 164.

Mittwoch den 18. Juli

1883.

Das

neu eröffnete Kurzwaaren-Geschäft

von

Kirchgasse
No. 16,

Joseph Ullmann,

Kirchgasse
No. 16,

vis-à-vis dem „Neuen Nonnenhof“,

empfiehlt sämtliche in dieses Fach einschlagende Artikel zu stannend billigen Preisen.
Gleichzeitig offerire als Gelegenheitskauf eine

große Parthie Futterstoffe,

bestehend in:

Zanella, $\frac{9}{4}$ breit, gute Qualität, . . . à Meter **Mk. 1.80.**

Croisé Satin, 85 Ctm. breit, gute Qualität . . . à " " **— .35.**

Futtergaze, 116 Ctm. breit, gute Qualität . . . à " " **— .22.**

Ferner eine große Parthie Corsetten bis zu den besten Qualitäten

von Mk. 1.20 an.

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Ullmann,

16 Kirchgasse 16.

19572

Verschönerungs-Verein.

Die Mitglieder des Comité's für das Wartthurn-
Fest werden auf heute Mittwoch den 18. Juli Abends
9 Uhr in den „Schützenhof“ freundlichst eingeladen. 261

Männergesang-Verein.

Freitag den 20. Juli Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Vereins-Lokale:

General-Versammlung.

- Tagesordnung:
- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
 - 2) Rechnungsablage des Cassirers;
 - 3) Wahl der Rechnungsprüfungs-Com-
mission;
 - 4) Wahl des Vorstandes;
 - 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges und pünktliches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Männergesangverein „Sängerlust“. Heute
9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale. 297

Normal-Hemden, Hosen und Jacken,

System Professor Dr. G. Jaeger, gefachlich geschützt und
patentirt, in Auswahl eingetroffen bei

82 **G. Bouteiller**, Marktstraße 13.

Eine Parthie neue Steppdecken

(sehr billig) wieder eingetroffen.

18271

Michael Baer, Markt.

Rohrstäbe werden sehr billig geflochten, auch alle
Reparaturen billigt angenommen. Näheres Friedrichstraße
No. 30 in der Schreinerwerkstätte. 80

Zum Einmachen empfiehlt

unter Garantie für acht:

Einmachessig per Bitter 30 und 36 Pf.,
Cognac, fine bois per Fl. M. 3,—
 " **fine champagne** " " " 4,—
Arac de Batavia " " " 2,50
Rum de Jamaica " " " 3,— u. 2,50,
La Danborner und Nordhäuser Fruchtbranntwein,
 sowie alle Sorten Zucker und Gewürze zu den billigsten
 Preisen.
Mart. Lemp,
 79 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 60 Pf. empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5.**
Kalbfleisch p. Pfd. 44 Pf. Römerberg 20.

**Neue holl. Voll-Häringe,
 neue holl. Zäger-Häringe und
 feinste Matjes-Häringe**

empfehl
 39

C. Bausch,
 Langgasse 35.

I^a neue Sandkartoffeln

per Rumpf 48 Pf. **A. Renner, kleine Burastraße 1.**
German lessons will be given by a young gentleman.
 Apply to the Office.

Zum heutigen **70. Geburtstag**

Herrn Gepäckführer Joh. Georg Fischer
 dahier.

Wir wünschen Dir das Allerbeste
 Zum 70. Geburtstag,
 Und hoffen, daß Du frisch und tatk
 Noch "70" fährst das Gepäd.
 Wenn Jeder auch in alten Tagen
 Sein Bäckchen hat für sich zu tragen,
 So helfe treu Du wie bisher.
 Es Denen tragen, wo's zu schwer.
 Zum Schlusse aber bringen noch
 Dir dar ein dreifach donnernd Hoch!

K. F. J. B. B. E. 50

Kräftige Hofs sollen fahren aus der Moriturage bis
 oberhalb dem Rondell dem Herrn **G. Fischer.**
Die bekannte Gesellschaft.

Billig zu verkaufen: Zwei Stuhlgarnituren, verschiedene
 Kanapés, 1 u. 2b. Buffet, 1 Damenschreibtisch, 1 Spieltisch,
 Betten, Waschkommoden etc. **Goldgasse 15, 1 St. h.** 25

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in bester Geschäftslage Wiesbadens belegenes Haus mit
 Thorfahrt, Läden, Hofraum und Hinterhaus, für jedes
 Geschäft geeignet, namentlich für Schreiner, Schlosser etc.,
 ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 60

Ein junger Mann mit circa **8-10,000 M.**
Kapital sucht am hiesigen Orte ein nachweislich
 rentables Geschäft zu übernehmen resp. in ein solches
 als Theilhaber einzutreten. Gefällige Offerten unter
 U. V. 100 werden an die Expedition dieses Blattes
 erbeten. 95

9000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche
 Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. schriftliche Offerten unter
 W. B. 69 an die Expedition d. Bl. erbeten. 86

(Fortsetzung in der Beilage.)

Verloren, gefunden etc.

Verloren am 29. Juni eine Brosche, große, weiße Perle,
 umgeben von 2 Reihen Brillanten, auf dem Wege von der
 Gartenstraße durch die Anlagen, Wilhelmstraße nach der Weber-
 gasse. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **A. Schellen-**
berg, Juwelier, Langgasse 53. 2008

Ein Ring gefunden in der Nähe des Kochbrunnens.
 Näheres Langgasse 30.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß unser guter Vater und Vater, der Gärtner
Ernst Ronsiek, am Montag den 16. Juli Nach-
 mittags 3 1/2 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen
 ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. Juli Nach-
 mittags 4 Uhr vom Sterbehause („Aulamm“) aus auf
 dem Sonnenberger Friedhofe statt. 69

Dankagung.

Tiefgerührt von den überaus zahlreichen Beweisen der
 Theilnahme, wie solche mir aus Anlaß des mich so schwer
 betroffenen Schicksalschlages, vornehmlich auch durch die
 reichen Blumenpenden entgegengebracht worden sind,
 sage ich Allen den herzlichsten Dank; insbesondere Dank
 dem Herrn Consistorialrath Ohly, dem „Turn-Verein“,
 meinen geehrten Herren Collegen und den Primanern
 des Königl. Real-Gymnasiums.

Wiesbaden, den 16. Juli 1883.

19777

Hch. Weber, Lehrer.

Dankagung.

Hiermit sagen wir allen den lieben Freunden und
 Bekannten, welche unserem am heutigen Tage zur letzten
 Ruhe bestatteten Sohn und Bruder,

Hermann Brecht,

das letzte Geleit gegeben und so innigen Antheil an
 unserem schweren Verluste genommen, sowie dem Herrn
 Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede
 unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 17. Juli 1883. 19888

Wilhelmine Brecht, Mutter.

Carl & Auguste Brecht, Bruder und Schwester.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Dame sucht für 1 bis 2 Monate Stelle als Bol-
 tärin bei einer tüchtigen Schneiderin, um Aufschneiden
 und Maßnahmen gründlich zu erlernen. Offerten unter
 E. K. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches gut Wasche ausbessert
 sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.
 Näheres Friedrichstraße 27.

Eine Näherin, die gut auf der Singer-Maschine nähen
 und auch im Handnähen gewandt ist, kann noch Kunden
 nehmen. Näheres Kerostraße 9, Parterre.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, wünscht Beschäftigung in einem Kleidergeschäft oder bei einer Kleidermacherin. Näheres Sonnenbergerstraße 43. 54

Ein anständiges Mädchen sucht eine Monatsstelle. Näheres Balramstraße 35, Parterre. 37

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 73

Eine perf. Köchin w. Aushilft. Näh. Röderstraße 25, Baden. 87

Ein Mädchen sucht Stelle für Wirtin. Näheres Frankfurterstraße 4 im oberen Stock. 67

Une Suisse, munie de bons certificats, cherche à se placer par Mme. Böttger, Tannusstrasse 49. 81

Wo kann eine junge Dame die feine Küche gründlich erlernen? Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Chiffer A. N. 10 an die Expedition d. Bl. 59

Ein solides, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, kochen kann und Fremde zu bedienen weiß, sucht Stelle. Näheres Tannusstraße 45. 29

Eine perf. Hotelköchin f. Stelle d. Ritter, Webergasse 15. 99

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Oranienstraße 8, Seitenb., Part. 93

Ein junges, anst. Mädchen, welches im Bügeln sehr bewandert, sucht Stelle zu Kindern. N. bei Frn. Triebert, Marktschule. 102

Ein erfahrenes Hausmädchen sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näheres Rheinstraße 26, 3 Stiegen hoch links. 93

Stellen suchen: Laduerin, Haus-, Küchen- und Kinder- mädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 77

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Stellung als Erzieherin (dasselbe kann Kindern den ersten Elementarunterricht erteilen und spricht englisch und französisch), auch in einer einzelnen Dame oder als Reisebegleiterin, am liebsten ins Ausland. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Off. unter C. H. 190 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 70

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle. Näheres Hochstraße 6. 92

Ein Mädchen das die Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 9, P. r. 85

Ein gut empfohlenes geübtes Mädchen, welches stets in guten Häusern diente, gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht anderweitige Stelle als Köchin für sogleich oder 1. August. Näh. durch C. Eckhard, Cassel, Schäfergasse 8. 177

Eine gut empfohlene Kammerjungfer, ein geübtes, feines Hausmädchen, feinsüßgerl. Köchinnen und eine gewandte, sprachl. Verkäuferin suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 99

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. August Stelle. Näh. Friedrichstraße 23 im Hinterhaus, 2. St. 88

Ein junger Restaurations- Kellner sucht eine Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 99

Ein Diener (unverheiratet), welcher 8 Jahre hier gedient hat und gut empfohlen wird, sucht Stelle. Näheres Metzger- straße 29, 3 Treppen hoch. 74

Personen, die gesucht werden:

Wir suchen für unser Schuhwaaren-Geschäft ein Lehr- mädchen aus anständiger Familie.

Rosenthal & Hess, Marktstraße 19a. 19

Eine Verkäuferin in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14

Einige Näähmädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 48

Ein ordentliches Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 7. 47

Eine Monatsfrau gesucht von S. Senger, Webergasse 30. 38

Gesucht ein junges Mädchen zum Besorgen von Ausgängen. Näheres Webergasse 30 im Caladen. 75

Einige Mädchen, harte Haus- und Kinderarbeiten, sowie Mädchen alle Arbeiten sucht Ritter, Webergasse 15. 99

Ein braves, zuverlässiges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 1 im Laden. 51

Ein geübtes Mädchen, welches alle häusliche Arbeit gründlich versteht, zum 1. August gesucht Helsenstraße 22, 1. St. 68

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres Schulgasse 7. 66

Gesucht 3 feine Köchinnen, 2 Herrschafts-Zimmermädchen, welche nähen können, 1 perfekte Kammerjungfer, 3 geübte Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können, 2 anständige Kellnerinnen, 1 Restaurationsköchin und 1 Oberkellner für gleich durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 84

Ein geübtes, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. J. C. Reiper, Kirchgasse 44. 83

Zum 1. October d. J. suchen wir für unsere Buch- handlung einen jungen Mann mit tüchtiger Schul- bildung als Lehrling.

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 58

Agentur-Gehülfe, sol., gewandt, jung. Mann, gesucht. Offerten sub B. 42 postlagernd hier. 62

Ein tüchtiger Ackerknecht wird in den Rheingau gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 55

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht eine abgeschlossene Wohnung von 2 bis 3 Zimmern zum 1. October auch früher. Annoncen mit Preis unter F. F. 55 an die Expedition d. Bl. erbeten. 49

Ein junger Mann aus anständiger Familie sucht ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe sub A. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 101

Ein möbliertes Zimmer mit Pension wird per 1. August c. von zwei jungen Kaufleuten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. M. 15 postlagernd erbeten. 78

Zwei ältere, alleinstehende Damen

suchen per Mitte September event. 1. October eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhiger, freier Lage zum Preise von 250-300 Mk. per Jahr zu mieten. Offerten unter Th. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 89

Von einer kleinen Familie wird eine freundliche Wohnung von 4-5 Räumen mit Zubehör gesucht. Offerten mit Preis- angabe unter C. E. 37 an die Expedition d. Bl. 100

Angebote:

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 61

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung,

1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Zubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11-1 Uhr oder Nachmittags von 5-6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Mauritiusplatz 2 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 45

Kerofstraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Nicolassstraße 1 elegant möblierte Wohnungen ganz oder getheilt zu vermieten. 31

Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, zu vermieten und kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Ein- zusehen Nachmittags von 5-7 Uhr. 18986

Eine Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Louis Brenner. 17

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18298

Möblierte Manjard sofort zu beziehen Bleichstraße 8. 71

Schlafstelle zu vermieten Hochstraße 30, Strhs., 1 Stiege. 44

(Fortsetzung in der Beilage.)

F. V. Grünfeld, kaiserl. kgl. Hoflieferant, Schlesische Leinen- und Gebilde-Fabrik
 Lieferung für Ausstattungen zu strengen Fabrikpreisen.
 Comptoir und Musterlager: **C. A. Otto,**
 17 Taunusstrasse, I. Etage.

65

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse
No. 14,

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse
No. 14,

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

94

Bekanntmachung.

Heute Vormittag von 9 Uhr ab werde ich nachfolgendes Mobiliar in dunklen Mahagoniholz, welches mir zum Verkauf übergeben wurde, in meinem Locale,

Schwalbacherstrasse 43,

aus freier Hand verkaufen, als:

1 Salon-Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel (Eisstoff), 2 Chaises-longues, 1 Verticill mit Spiegel (elegant), 1 Cylinder-Bureau, 3 Wasch-Kommoden mit Nachttischen, 1 Kommode Ausziehtisch, Spieltisch, runde Tische mit weißen Marmorplatten, 3 große Pfeiler-Spiegel (2 davon mit Consolen und weißen Marmorplatten), 1 ditto mit Consol-Schränken, 12 Stühle, 2 Betten, 2 Kleiderschränke, 2 Toiletten-Spiegel, 1 Servirtisch, 1 Salon-Teppich, 1 Zimmer-Teppich, 2 Lambrequins mit grünem Rip, große weiße Vorhänge, gewöhnliche Vorhänge u. dgl.

Ferd. Marx, Auctionator.

302

Versteigerung von Südweinen und Liqueuren.

Nächsten Freitag den 20. Juli Vormittags nur von 10—1 Uhr werden im „Hotel Victoria“ aus dessen Concursmasse nachverzeichnete Südweine und Liqueure, als:

Cherry, Madeira, Portwein, Cognac, Cognac fine Champagne, echter Jamaica, Rum, Absinth, Whisky,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Südweine sind nur Originalweine und sämtliche Liqueure feinsten Qualität.

Ferd. Müller,
Auctionator.

259

Saalbau Lendle.

Empfehle meine Restauration, einen guten Mittagstisch, reine Weine, per 1/2 Schoppen zu 25 und 35 Pfg., in Flaschen über die Straße zu ermäßigten Preisen, guten Apfelwein und Bier aus der Brauerei „Zur Rose“ in Pilschaffenburg zu 12 Pfg. per Glas.

52

Bekanntmachung.

60 schöne Lorbeer-Bäume

werden nächsten Samstag den 21. Juli mittags 10 Uhr im Auctionshofe

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

259

Ferd. Müller, Auctionator.

Tafel-Obst!

Große Edel-Pfirsiche,
Tafel-Trauben (weiße und blaue),
Tafel-Pflaumen (verschiedene Sorten),
große Dessert-Tafel-Birnen,

fr. w. Sommer-Calville-Äpfel

in einigen Tagen eintreffend.

NB. Für große Diners liefere ich bei Vorausbestellung Wunsch jedes Quantum und jede Gattung feinsten Früchte Bei Versandt sorgfältigste Verpackung je nach Quantum billigt.

C. Bausch, Delicateffenhandlung
35 Langgasse 35.

63

Goldene Staats-Medaille für gewerbliche Leistungen. Berlin 1879.

Fortschritts-Medaille Wien 1873.

Preismedaillen:
London 1862.
Paris 1867.**W. SPINDLER,**Preismedaillen:
München 1876.
Philadelphia 1876.**Etablissement für Färberei und Reinigung**

von Herren- und Damen-Garderoben.

Berlin C., Wallstrasse 11—13 und Spindlersfeld bei Cöpenick.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei

Aug. Weygandt, und C. Hiegemann,

Langgasse 8.

Häfnnergasse 4.

19874

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce diene meinen hochverehrten Kunden und Herrschaften zur gef. Nachricht, dass Herr **W. Spindler** in Berlin mir eine Agentur übertragen hat.

Infolge dessen können von heute an auch bei mir Gegenstände zum Färben, Drucken und Waschen aufgegeben, wie ich ebenfalls jede Auskunft in Betreff des Artikels zu ertheilen gerne bereit bin.

Die billigsten Preise wie elegante und schnellste Bedienung werden von genannter Firma zugesichert.

19875 Hochachtungsvoll **C. Hiegemann**, Tapezirer & Decorateur, Häfnnergasse 4.

Die Restbestände der Reise-collection verflossener Saison, bestehend aus Modellen von **Schürzen, Häubchen, Spitzen und Chenille-Fichus, Garnituren, cols officieller etc.**, offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Gleichzeitig erlaube mir auf den täglichen Eingang von **Neuheiten in Seiden-, Wollen- und Phantasie-Stoffen** reichhaltigster Auswahl aufmerksam zu machen.

C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 18. Juli, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden aus der Concursmasse des **Hotel Victoria** dahier das **gesamte**

Keller-Inventar, Fässer etc.

im Hofe des Hotels (Eingang von der Rheinstraße) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

62 verschied. Fässer (Stück, Halbstück, Viertelstück, Dreihöft, Ohm, Halbboh, Viertelohm, sowie kleinere), 1 vollständiges gutes Schlangengeschirr, Messingtrabnen, Seile, 1 Schrotleiter, Weintrichter, Stüben, sämtliche Fackelager, Flaschengestelle und sonstige Kellergeräthe.

Ferd. Müller, Auctionator.

3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf

der noch vorrätigen

Eischränke u. Gartenmöbel

zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.



Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler**, 37 Rehgasse 37. 17925

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 19. Juli, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird aus der Concursmasse des „**Hotel Victoria**“ der **Restvorrath des Weißzeugs und der Wäsche**

gegen Baarzahlung versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

Große und kleine Taseltücher, Tischtücher, Servietten, Kaffeeservietten, Betttücher, Kinder-Betttücher, weiße wollene Bettkissen, Piquebeden, Kissenbezüge, Handtücher, Schürzen etc.

Bemerke nochmals, daß dies der Rest der Wäsche ist und eine weitere Versteigerung nicht stattfindet.

Ferd. Müller,

Auctionator.

259

Holländisches Apfelkraut per Pfd. 48 Pf.

Birnatberg " " 30 "

Zwetschenlatberg " " 30 "

Rübenkraut " " 18 "

empfehit

Gustav von Jan,

Michelsberg 22.

19528

Jede Woche zweimal natürliches Niederelster **Mineralwasser** billigt Adlerstraße 13, Barterre. Auch werden daselbst Selterswasserkrüge, nur reine, angekauft per St. 3 Pf. 19825

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe unseres Hut- und Modewaaren-Geschäftes

geben alle auf Lager habende **Damen- u. Kinder-Strohhüte, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Gaze- und Tüllschleier, Rüschchen, Schleifen, spanische Tülltücher und Barben, Spitzenbarben, wollene und Mohairtücher, Handschuhe, Kragen und Manschetten, Garnituren, Regligé-Hauben, Schürzen, Corsetten, Spitzen jeder Art, Stickerien, Brautkränze, alle Arten Kurzwaaren u. s. w. u. s. w. in schöner Auswahl und guter Waare zu und unter dem Selbstkostenpreis ab.** 19765
Geschw. Pott, Kirchgasse 20, vis-à-vis d. Nonnenhof.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Werkstätte befindet sich vom 15. Juli c. ab in dem Hause **Ellenbogengasse 6.**

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausführung **altdeutscher Verglasungen** nach vorgelegter Zeichnung wie auch nach eigenen Entwürfen und aller sonstigen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage prompter und billiger Bedienung.

Wilh. Maurer jr.,
Glaszer.

18

Eiserne Waschpfosten

empfiehlt
Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Herrenkleider w. repariert, gewendet, gewaschen und bill. berechnet Grabenstraße 20, 2 St. 6. 98

Waschen und Bügeln wird angenommen; auch Monatsdienst gesucht. Näh. Nerostraße 12. 7

Wasche zum Bügeln wird angenommen kleine Schwabacherstraße 2, 1. Stock links. 90

Weisse Tragkleidchen und Einbände mit eleg. Stickerie und sonst. Kinderleichen billig zu verkaufen. Näh. Exped. 19837

Holz-, Hand- und Reisestoffe stets zu haben zu sehr billigen Preisen 52 Webergasse 52. 17331

Ein g. **Tafelklavier** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Expedition. 20

Wegen Umzug zu verkaufen: ein gutes **Schlafsofa**, zwei schöne **Küchenschränke** mit Aufsatz, ein **1thür. Kleiderschrank**, Betten, Bettstellen, Kommode, Tische, Stühle, Bilder, eine Kommode mit Schreibaufsatz u. Bleichstraße 9. 91

Passend für Pavillon oder Ballon.

Ein **Korb-Mentement** aus gelbem Rohr, bestehend in Chaise-longue, Sopha, 2 Lehnstühlen, 4 Sesseln, ist für 75 Mark zu verkaufen. Näh. Expedition. 8

Ein schönes **Kinder-Schwägelchen** und ein **Donche-Apparat** zu verkaufen Emmerstraße 4 im 3. Stock. 13

Neue Kartoffeln per Kumpf 50 Pf. bei **A. Bergholz, Moritzstraße 12.** 27

Neue Kartoffeln à Pfund 6 Pf. Adlerstraße 59. 40

Adolphstraße 1 sind fortwährend gute, **neue Kartoffeln** zum Tagespreise zu verkaufen. 18

Neue Kartoffeln, gute rauchschalige, zu verkaufen Moritzstraße 9 im Mittelbau, Barterre. 41

Kartoffeln per. Bld. 7 Pfg. Goldgasse 15. 97

Ein **Dachshund** zu verkaufen Balkmühlstraße 12 im 2. Stock links. 3

Ein schönes **Hündchen** ist abzugeben Emmerstraße 46, 1 Stiege hoch. 15

Schönes **Teilstroh** zu haben Adlerstraße 13, Part. 19886

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 18. Juli.
 Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 8-5 Uhr: Unterricht in der Handschrift.
 Sabelberger Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.
 Turn-Verein. Abends von 8 1/2-10 Uhr: Turnerschule.
 Verschönerungs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung der Comité-Mitglieder für das Bartholomäus-Fest im „Schützenhof“.
 Männergesangsverein „Düngerlust“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
 Kriegerverein „Allemania“. Abends 9 Uhr: Singsprobe.

Locales und Provinzielles.

✓ (Gemeinderaths-Sitzung vom 16. Juli. — Schluß.) Eingegangen ist das in der Beileidigungsfrage des Herrn Stadtbaumeisters wider einen hiesigen Architekten erlassene schöffengerichtliche Urteil, in Folge dessen dieser in 60 Mk. Geldstrafe verfallen und dem Beleidigten Publikationsbefugnis erteilt worden ist. — Von Herrn Sennede liegt eine Mitteilung vor, daß er für die Zeit seiner Abwesenheit von hier den ersten Gehilfen des Herrn Rechtsanwalts Dr. Herz, Herrn Aug. Kunz, bevollmächtigt habe. — Herr Ingenieur Jobst fragt an, ob Herr Sennede auf den Ausbau der Straßenbahn Wiesbaden-Diebrich pro 1. Juli n. J. verzichtet habe und bittet, ihm die Concession zum Bau einer entsprechenden Bahn für Güter- und Personentransport zu erteilen. Herr Sennede führt die Bahn aus; das soll dem Herrn Jobst mitgeteilt werden. — Ein Antrag des Herrn Cur-Directors, im Keller, Bieralon u. der Curhaus-Restaurations mehrere Reparaturen möglichst bald vornehmen zu lassen, wird der Bau-Commission zur Vorberatung überwiesen. — Herr Beaucellier hat, anfänglich um pachtweise, später um käufliche Ueberlassung des an seinem Grundstück vorbeiführenden Fluthgrabens ersucht. Dem Antrage seines Nachbarn, Herrn S., diesem Antrage nicht stattzugeben, weil er event. geschädigt würde, soll entprochen werden. — Von Seiten des mittelhessischen Ingenieur- und Architekten-Vereins ist ein Antrag eingegangen, ihm für die am 20. resp. 29. c. zu Darmstadt stattfindende Ausstellung den mit dem ersten Preis bedachten Rathhaus-Bauplan leihweise zu überlassen. Diesem Antrage konnte nicht Folge gegeben werden, weil der Plan sich gegenwärtig nicht hier befindet, wohl aber soll der zweite Entwurf, sowie ein Exemplar des definitiven Projectes zur Verfügung gestellt werden. — Herr Architect Kaufmann ersucht, eine Abänderung des Fluchtlinienplanes für den Grubweg dahin zu beschließen, daß sein Vis-à-vis denselben Grundstückscomplex wie er abzutreten habe. Dem Antrage wird zugestimmt. — Herr Dr. phil. Paul Wilsenus will im District „Königsstuhl“ ein Landhaus errichten. Nach §. 10 des Baustatuts wird sein bezüglicher Baugesuch auf Genehmigung begutachtet unter der Bedingung, daß er vorab das zur straßenmäßigen Erweiterung der „Schönen Aussicht“ und zur Anlage der neuen Straße nach der Ziegelei aus seinem Grundstück erforderliche Grundeigentum von ca. 2 Quadratmetern unentgeltlich und kostenfrei an die Stadt abtritt, 2) auf die Frontlänge des Besitzthums die halben Straßenbaukosten für die neue Straße, die Kosten des hülflichen Trottoirs nebst Mauer und Fahrbahn-Regulierung, auch die halben Kosten des Kanals in die „Schöne Aussicht“, endlich die Kosten der Fortsetzung des Kanals von der Wendung der neuen Straße in die „Schöne Aussicht“ bis zum Ende des bestehenden Kanals an der Ecke des Johanneßweges und der Geisbergstraße (mit Aussicht auf Rückersack) übersteht, 3) die Kosten der Gasleitung in der „Schönen Aussicht“ auf die Frontlänge des Grundstücks rübersteht, und 4) nachweist, daß er bis zur Anlage des Kanals sein Abwasser unschädlich ableitet. — Widerwärtig auf Genehmigung begutachtet wird ferner ein Gesuch des Königl. Kammermusikanten Herrn H. H. Haas, betr. die Errichtung eines Gewächshauses auf seinem Grundstück im Welltrichthal. — Ein Antrag des Herrn Stadtvorsteher H. H. Weil, ihm die Erlaubnis 1) zur Vergrößerung des Hintergebäudes Elisabethenstraße 31, 2) zur Erbauung eines Landhauses an dem links der Kapellenstraße belegenen, an der Fresenius'schen Besitzung vorbeiführenden Feldwege zu erteilen, wird an die Bau-Commission zum Zweck der Einräufung von Verhandlungen mit dem Gesuchsteller verwiesen. — Es liegt der von Seiten Königl. Polizei-Direction eingesandte Entwurf zu einer Polizeiverordnung, betr. den Fahrverkehr in der kleinen Dohheimerstraße vor. §. 1 lautet nach dem Entwurf: „Die kleine Dohheimerstraße wird für alles Fuhrwerk, welches nicht den Zwecken der Anwohner genannter Straße oder der Bewirthschaftung der an ihr liegenden Acker und Grundstücke dient, verboten.“ Der Antrag der Bau-Commission, statt der Worte „der an ihr liegenden“ u. s. w. zu sagen „der an demjenigen Feldwege belegenen Grundstücke dient, welcher die directe Fortsetzung dieser Straße bildet“, findet Annahme. — Der Fluchtlinienplan für das Baugrundstück der Herren W. A. & R. Klein (Elisabethenstraße) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und soll nunmehr in dem Rathhause Moritzstraße 2, Zimmer No. 28, während der üblichen Bureaustunden zu Jedermanns Einsicht offengelegt werden. — Gegen die Festsetzung des Fluchtlinienplanes für die Kellerstraße hat Herr Kunz- und Handelsgärtner Schmeiß Protest erhoben. — Die Forderung eines eiserne, vierreihigen Sprengapparates (Inhalt 1800 Liter, Preis 950 Mk.) ist dem Herrn Schmiedemeister Louis Lüttes hier selbst übertragen worden. Der betreffende Vertrag wird genehmigt. — (Geheime Sitzung.)

✓ (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 17. Juli.) Zu Anfang Mai d. J. hat ein wegen Untreue und

Unterthlagung mit zusammen 2 Jahren Gefängniß vorbestrafter früherer Rechts-Consulent, nachheriger Schreiber aus C a m b e r g, für einen Mißver-
ständniß die Forderungen bezutreiben gehabt. Statt nun aber das Geld
(73 M. 25 Pf.) abzulefern, erklärte er wiederholt seinem Auftraggeber
gegenüber, noch nichts empfangen zu haben. Später bekannte er sich noth-
gedrungen zu dem Besitz des Geldes, stellte auch einen Schuldchein für
den Betrag aus, kam jedoch der übernommenen Verpflichtung, regelmäßige
Abzahlungen zu machen, in keiner Weise nach und wurde nunmehr
wegen Unterthlagung unter Anklage gestellt. Auf Grund seines Gestän-
dnisses für überführt erachtet, verfiel er in eine Gefängnißstrafe von 1 Monat.
— Ein wegen Diebstahls und Sachbeschädigung vorbestrafter Tagelöhner
— Sachheim war am 2. Mai bei einem Raube auf dem Bahnhofe

Sochheim war am 2. März d. bei einem Neubau auf dem Gräberhagen Grundstücke beschäftigt. Es verschwanden von dort plötzlich 23 Stüd Borde im Werthe von ca. 15 M. Man inspicirte das Nachbargrundstück und fand dort, zum Bau von zwei Hütten verwandt, 17 Borde vor, welche als die abhanden gekommenen von deren rechtmäßigem Eigentümer recognoscirt wurden. Anklage wurde in der Folge erhoben gegen den bereits erwähnten Tagelöhner wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle, gegen ein Sohn des Besitzers des Nachbargrundstückes, eines Fabrikanten, wegen öffentlicher Beistöße, nachdem verlautet, daß diese Beiden die Bretter gemeinschaftlich bei Seite geschafft hätten. Der zweite Angeklagte hatte nicht rechtzeitig geladen werden können und war im Termine nicht erschienen. Da der Tagelöhner entschieden in Abrede stellte, sich des Diebstahls schuldig gemacht zu haben (früher hatte er theilweise gestanden), auch die Verhandlung gegen den Einen nicht gut von der gegen den Anderen zu trennen war, so wurde ein neuer Termin angesetzt, zu welchem außer den beiden Angeklagten drei neue und ein alter Zeuge Vorladung erhalten sollen. — Die Königl. Amtsanzwaltschaft hat Berufung eingelegt gegen ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Sochheim, durch welches zwei Personen, ein Hilfsbremser von Flörsheim und ein Bahnwärter von Sochheim, Beide noch unbescholtten, von der Anklage, mehrere Male im Herbst der vergangenen resp. am 27. Februar und 15. März d. 3. unweit Sochheim zum Nachtheil des Eisenbahn-Fiscus Kohlen weggenommen beziehentlich seines Vortheils wegen bei deren Fortschaffung sich betheiligt zu haben, freigesprochen worden sind. Der Hilfsbremser soll vor der Wärterbude dem Mitangeklagten Kohlen von dem Waggon geworfen haben, während der Andere dieselben weggenommen haben soll. Mangels ausreichenden Beweises erkannte die Strafkammer als Berufungsinstanz auf Verwerfung der Berufung resp. auf Freisprechung der beiden Angeklagten. Die Kosten des Verfahrens wurden auf die Staatskasse genommen. — Verurteilung wurde beschlossen in der Klagefache gegen einen der wörtlichen Beiseidigung seines Bürgermeisters beschuldigten Tagelöhner aus Gransberg (Amis Wifingen), da der Mann nicht erschienen war, bebüßs Einsiehens von Grunduntersungen über den Grund seines Nichtersehens; eventuell soll der Mann zu dem mit anzuerscheinenden Verhandlungstermine halbfähig, bezugsfähig gemacht werden.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelte der Gerichtshof gegen einen 18 Jahre alten Tagelöhner aus Griesheim. Derselbe stand angeklagt und wurde für überführt erachtet, am 14. Juni c. im Wald bei Griesheim das im §. 246, Absatz 3 des Strafgesetzbuches vorgesehene Verbrechen vorzunehmen versucht zu haben. Er verfiel, indem man mildere Umstände in seiner Jugend und seiner seitherigen Straflosigkeit erblickte, in eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten; auch wird er die Kosten des Verfahrens zu tragen haben.

* (Der Freitag) tritt am 2. August c. im hiesigen Kreishause zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. A. folgende Gegenstände zur Berathung: Wahl eines Communal-Landtags-Mitgliedes und dessen Stellvertreters an Stelle des Ende September d. J. ausbleibenden Abgeordneten Herrn Fabrikanten Hubert Hesse zu Hedderheim und dessen Stellvertreters Herrn Dr. W. Kalle zu Wiebich; Wahl eines Schiedsmannes für den Schiedmannsbezirk Marxheim-Diebenbergen; Wahl der Kreis-Commission für die Gebäudesteuer pro 1884/85; Wahl der Klassensteuer-Reclamations-Commission pro 1884/85; Wahl der Kreis-Commission für die classifisirte Einkommensteuer pro 1884/85.

hangabé, ist am Montag hier angekommen und im „Nassauer“ abgestiegen.

(Arbeits-Vergebung.) Auf Grund der Submissionsofferten an die Neupflasterung der Kirchgasse von der Rheinstraße bis zur Louisenstraße an die Herren Wilhelm Minor zu Cleveralt und L. Mayer vertheilt vergeben worden. Die Lieferung von vier neuen dreifäßigen Wasserkränen für die Wilhelmstraße wurde Herrn Kaufmann Friedrich Schumacher hier, welcher das Stück zu 31 Mark anbot, übertragen.

(Baustelle-Versteigerung.) Bei der gestern Vormittag stattgefundenen normalen Versteigerung des der Stadtgemeinde gehörigen Bauplatzes von 14 Ruthen 52 Schuh an der Nicolassstraße blieben mit 12,000 Mk. Höchstbietende die Herren Zimmermeister Anton Seib und Wilhelm Hoffmann von hier.

(Turhaus.) Morgen Abend findet noch eine, und zwar die letzte
des Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humoristen O. Lam-
b und Wien im weißen Saale des Turhauses statt.

(Aufgehoben) wurde auf Grund des Socialisten-Gesetzes die
am gestern Abend in den „Saalbau Lenke“ anberaumt gewesene Wahl-
versammlung, in welcher der Schreiner Jöst aus Mainz, der von social-
demokratischer Seite als Reichstags-Candidat aufgestellt wird, sein Pro-
gramm mittheilen wollte.

Turnerisches.) Bei dem Mittelrheinischen Turnfeste in Siegen
haben von den hiesigen Turnern drei Preise errungen und zwar vom
„Mittelrheinischen Turnverein“ zwei: Fritz Hench den 5., Friedrich Gärtner

den 13., vom „Turn-Verein“ einer: Robert Seib den 30. Die Muster-
riege des „Männer-Turnvereins“ wurde für ihre Leistungen am Pferd
(Längsprünge) mit der Werthung 1 ausgezeichnet.

* (Handelsregister.) In das Proccurenregister ist eingetragen worden, daß dem Kaufmann Hermann Schirg zu Wiesbaden für die Firma „A. Schirg“ zu Wiesbaden Procura ertheilt ist.

* (Hof-Prädicat.) Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Louise von Preußen haben geruht, den Kaufmann Victor Leopold, Inhaber der Firma „V. Leopold-Emmelhainz“, zum Hoflieferanten zu ernennen.

* (Circus Erth.) Die von ihren früheren Gastspielen am hiesigen Platz noch in bestem Andenken stehende Kunstreiter-Gesellschaft Erth-Althoff wird in wenigen Tagen, von Karlsruhe kommend, in dem am Ecke der Borth- und Rheinstrasse erbauten Circus einen Cyclus von Vorstellungen beginnen. Die Künstler-Truppe ist ersten Ranges, besteht aus 180 Personen und 22 Pferden und leistet in Pferde-Dressur, höherer Reitskunst, Gymnastik u. wobl das Beste, was überhaupt geübt werden kann.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1488 Personen.

* (Besitzwechsel.) Herr Hofschornsteinschneidemeister Meier hat 153 Ruthen Garten nebst Gartenhaus, belegen im Districte „Vor Heiligenborn“, für 10,000 Mt. an Herrn Gärtner Heinrich Catta verkauft.

* (Zur frühen Abreise des Mauerseglers.) Die Anfrage in der gestrigen Nummer des Wiess. Tagblatt betreffs des frühen Abzuges der Thurmischwalben und Mauerischwalben wird von einem unserer Abonnenten insofern beantwortet, als er denselben nicht als Ausnahmefall bezeichnet. In seit mehreren Jahren von ihm geführten täglichen Notizen über Wind und Wetter, sowie auffallende Naturereignisse findet sich verzeichnet: 1881, den 10. Juli: Thurmischwalben abgezogen, und 20. Juli: Störche abgereift. Das Wetter war damals, wie jetzt seit einigen Tagen, kühl und regnerisch. Das Thermometer zeigte 1881 vom 10. bis 23. Juli, divergirend, 7 Uhr Morgens + 11–13° Reaumur mit vielfachem Regen. Es schied damals wohl wie jetzt in den höheren Luftschichten, der hauptsächlichsten Sphäre der Thurmischwalbe, die erforderliche Masse der Insekten, und um nicht dem Hungertode zu verfallen, werden sie in eine wärmere Gegend gereift sein.

* (Vom Storchpaar.) Die eine „Hälfte“ des Storchpaares auf dem „Storchneß“ in der Kirchgasse leidet seit mehreren Tagen an Flügellähmung und kann sich daher nicht an den Excurtionen beteiligen, welche die jungen Störche bereits seit einiger Zeit recht munter mitmachen.

* (Bei dem Gewitter), welches am 5. Juli Nachmittags über unsere Stadt zog, hat ein Blitz, was von dem Publikum nicht beachtet worden sein dürfte, einige Zweige einer Linde am „Deutschen Hause“, Ecke der Röder- und Taunusstraße, gestreift und das Laub versengt. Das verdorrte Laub hängt noch an den Zweigen.

* (Unfall.) Am Montag Abend brach das Pferd eines hiesigen Offiziers in einen an der Viehtrichter Chaussee zum Zwecke einer Wasserleitungsreparatur errichteten Graben, überschlug sich und schleuderte seinen Herrn zur Seite. Letzterer ist leicht am Fuße beschädigt, während das Pferd unversehrt davon kam. Der Graben war zwar zugedeckt, die vorchriftsmäßige Warnungslaterne aber fehlte. Der betreffende Arbeiter war in der Zeit, während welcher der Unfall passirte, weggegangen, um die Laterne herbeizuholen.

* (Die Feuerwehr zu Diebrich) feiert Sonntag den 22. Juli das Fest ihres 10jährigen Bestehens. Der Beginn des Festes ist am Nachmittags 3 Uhr angesetzt. Die Aufstellung des Festzuges erfolgt um 3½ Uhr am Parkthor in Diebrich-Rosbach („Rassauer Hof“). Der Zug bewegt sich durch die Kirchgasse, Wiesbadener, Mühl-, Rathhaus-, Mittler-, Rainiger-, Stajenen-, Adolf-, Büßel- und Rheinstraße nach dem Krieger-Denkmalplatz, woselbst Uebung in einzelnen Abtheilungen an verschiedenen Gebäuden stattfindet. Zum Schluß findet eine geistliche Unterhaltung in der Wuth'schen Bierhalle statt.

* (Der Rhein) ist infolge der Regengüsse der letzten Tage nicht unbeträchtlich gestiegen. Gestern Vormittag 11 Uhr betrug in Diebrich der Wasserstand am Pegel 2,92 Meter, gegen Montag eine Zunahme von 17 Centimeter. In Mannheim ist der Rhein seit Montag um 28 Centimeter gestiegen.

+ (Niederwalb-Denkmal.) Aus Rüdesheim wird uns
 unter'm 16. d. M. geschrieben: „Nachdem am Sonntag eine Probe über
 die Tragkraft des Krähenwagens glücklich stattgefunden hatte, wurde
 heute Vormittag mit der Aufstellung der „Germania“ begonnen. Der
 Aufzug des untern und schwerwiegendsten Haupttheiles (270 Centner)
 vollzog sich ungeachtet eines scharfen Westwindes ohne jeden Unfall und
 war bis gegen 2 Uhr Nachmittags gechehen. Völler'sche verkündigten
 unserer Stadt und Umgegend dieses freudige Ereigniß. Die kleineren
 Theile der Statue, sowie das nahezu 7 Meter lange Schwert wurden im
 versöffener Woche bereits auf den Niederwalb gebracht, während der mittlere
 und obere Haupttheil noch im hiesigen Bahnhofe stehen; ihre Hinauf-
 schaffung soll im Laufe dieser Woche stattfinden. Der Herr Ober-Präsident
 Graf v. Eulenburg, Regierungs-Präsident v. Wurmb, General-
 Consul v. Sade und andere Herren des großen Denkmal-Comité's waren
 zur Besichtigung des ersten Aufzuges heute hierher gekommen und sprachen
 am gesammten hierfür thätig gewesenen Personale, insbesondere den
 hiesigen Architekten Becker und Pieber von hier, ihre Anerkennung über
 die großartigen Leistungen aus. Das Draßhell (in Bingen angefertigt),
 womit der Figurentheil aufgezogen wurde, wog allein 7 Centner. Das hiesige
 Local-Comité für die Festlichkeiten hat seine Thätigkeit begonnen und es ist
 abzuschätzen, die Feier noch großartiger zu gestalten, wie f. B. bei der
 Grundsteinlegung. Näheres hierüber demnächst nach definitiver Feststellung.“

* (Auszeichnung.) Dem pensionirten Steuer-Aufsicher Wagner zu Lamberger ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* (Erbenheim) Ist wegen der gestern gemeldeten, in seiner Nähe am Sonntag Abend stattgefundenen Unthat, welche ein Menschenleben forderte, in hochgradige Aufregung versetzt. Die traurige Affaire entspann sich in der Wirthschaft „Zum Adler“ in Erbenheim, wo unter Fort-Arbeitern ein Streit ausgebrochen war, in Folge dessen der Arbeiter Weie aus Sachsenhausen im sogenannten „Graben“ den Arbeiter Hauser erschoss. Weie, der in das hiesige Kreisgerichts-Gefängniß gebracht wurde, will aus Nothwehr die That begangen haben, da sein Gegner ihn mit einem Prügel überfallen hätte. Er trägt auch die Spuren starker Mißhandlung an sich.

* (Schlichterei-Anlage.) Der Metzger Heinrich Nicol zu Nordenstadt beabsichtigt, in seiner daselbst an der Stolbergerstraße belegenen Hofrathse eine Schlichterei anzulegen. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen einer Präklusivfrist von 14 Tagen schriftlich bei dem Königl. Landrath einzureichen oder zu Protocoll zu erklären. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Beschreibung und der Plan der Anlage liegt während der vorangegebenen Zeit im Bureau des Landraths-Amtes zur Einsicht offen.

* (Wichseuche.) Im Stalle des Philipp Jacobi III. in Krißel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

* (Milzbrand.) Der „Han. Jg.“ wird aus Gelnhäusen mitgetheilt, daß in den Gemeinden Settenbach, Brettenborn, A. W., Wolferborn, Spielberg und Schlierbach der Milzbrand unter dem Nindblich ausgebrochen ist. Auch unter den Schweinen sollen bereits einzelne Fälle vorgekommen sein. Von Seiten der Behörden sind alle Vorsichtsmaßregeln gegen die Ausbreitung der Krankheit getroffen, doch dürfte es sich immerhin für Viehhändler und Metzger empfehlen, beim Ankauf von Vieh aus jener Gegend auch ihrerseits die größte Vorsicht anzuwenden.

* (Auf dem Feuerwehrtag zu Oberursel) wurde ferner die ständige Zunahme des Verbandes constatirt. Derselbe stieg von 37 Wehren mit 3713 Mitgliedern im Jahre 1877 auf 54 Wehren mit 4817 Mitgliedern. Die Einführung einheitlicher Signale wurde beraten und zur Ausführung gebracht; einheitliche feuerpolizeiliche Bestimmungen für den ganzen Regierungsbezirk zu erlassen, scheiterte an den eigenthümlichen Verhältnissen der dazu gehörigen ehemals freien Stadt Frankfurt und ehemals hessens-darmstädtischen Landestheile. Die Kassenverhältnisse sind sehr günstige und wurde Decharge ertheilt. Die früheren Mitglieder des Centralausschusses wurden wieder erwählt. An Stelle des verstorbenen Commandanten Berner von Ems, dem zu Beginn der Sitzung vom Vorsitzenden des Feuerwehrtages, Herrn Branddirector Scheurer aus Wiesbaden, ein ehrender Nachruf gewidmet wurde, wählte man Herrn A. Sittler von Ems und an Stelle des Herrn Fach in Hofheim, der eine Wiederwahl ablehnte, Herrn W. Richter von Ebenbach. — Bei der großen Wichtigkeit des zwölften deutschen Feuerwehrtages in Salzburg wurde beschlossen, zwei Delegirte, die Herren Scheurer, Vorsitzender des Verbandes, und Meyer, Commandant in Riedelheim, abzusenden und den Brüdern in Österreich den deutschen Gruß des Verbandes zu bringen. — Oberursel hatte sich zum Empfang der Feuerwehrgäste festlich geschmückt und bot Alles auf, denselben den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen. Eine Feuerwehrrückführung an der städtischen Schule verunglückte total. Der nächste Feuerwehrtag findet in zwei Jahren in Eltville statt.

* (Der 12. Congreß des Gesamtverbandes deutscher Barbier, Friseur und Heilgehilfen) ist am Montag früh im großen Saale des „Saalbauers“ in Frankfurt a. M. eröffnet worden. Dem Verband gehören 244 Zweigvereine mit 1380 Ortschaften und 10,995 Mitgliedern an. Die Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 156 Theilnehmern, welche aus allen Theilen Deutschlands herbeigeeilt waren. Die Einnahmen beliefen sich im Jahre 1882/83 auf 7418 M., der Saldo betrug 4312 M., die Ausgaben bezifferten sich auf 7394 M., so daß der Cassenbestand 4336 M. beträgt. Der Reichthum flagt, das noch viele Abonnements- und Inseratenzahlungen rückständig seien. Durch die Nachweise-Bureau, deren 202 existiren, suchten 14,096 Gehilfen Stellen, 7106 Stellen wurden besetzt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten wurde zur Verathung der eingelaufenen Anträge übergegangen, die lediglich internes Interesse haben. Erwähnenswerth ist der Beschluß, wonach das Präsidium beauftragt wurde, alle Zweigvereine aufzufordern, die Umwandlung in Innungen durch Einreichung des ihnen bereits überlieferten Statutes bei den zuständigen Behörden zu versuchen. Das Präsidium wurde ferner beauftragt, im gegebenen Falle bereits im laufenden Verbandsjahre ein Statut anzufertigen für einen sich über ganz Deutschland erstreckenden allgemeinen Innungsverband der Barbier und Friseur. Nachmittags 5 Uhr wurde die erste Sitzung geschlossen. Es folgte ein gemeinsames Diner im Palmengarten.

* (Vom 14. Mittelrheinischen Turnfest in Gießen.) Am dem am Sonntag stattgefundenen Festzuge, der Nachmittags 2 Uhr vom Wallthor aus seinen Weg durch die Stadt zum Festplatze nahm und glanzvoll ausfiel, theilnahmen sich 82 Turnvereine des Kreises, der Stadtrath von Gießen, die Feuerwehr, die Gesangs- und Kriegervereine und die Giesener Ruder-Gesellschaft mit einem prachtvoll aufgezogenen Bootswagen. Auf dem Festplatze angelangt, marschirten die Turner, nachdem die Fahnen in die Festhalle verbracht, sofort zu den Freiübungen auf, die vom Gauvertreter C. De m u t h (Gießen) geleitet wurden und ein schönes, turnerisches Bild den massenhaft erschienenen Zuschauern darboten. Hieran traten die Ruderer, 9 an der Zahl, an die Geräte, um von dem Beurtheilungs-

Ausschuß ihre Fertigkeiten prüfen zu lassen. Während dessen hatte sich in der Festhalle und auf dem Festplatze unter den Tausenden von Festgästen und Besuchern ein gemüthliches Treiben entwickelt und die Musikcapellen, die in und außer der Festhalle posirt waren, thaten ihr Möglichstes, die Stimmung zu einer rechten und echten Feststimmung zu stemmen. Die Ordnung auf dem Platze war trotz des immensen Menschenandranges musterhafte und gebührt der Feuerwehr für ihren Ordnungsdienst viel Lob. Der Montag war ausschließlich dem Preisturnen gewidmet, dem sich 67 Vereine mit 252 Preisturnern angemeldet hatten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Frankfurter Opernhaus.) Zu der nächsten Wiederholung von Wagner's „Ring des Nibelungen“, welche Ende dieser Woche beginnt (Samstag den 21. Juli: Rheingold, Sonntag den 22. Juli: Die Walküre, Dienstag den 24. Juli: Siegfried und Donnerstag den 26. Juli: Die Götterdämmerung), werden schon von heute ab Vormerklungen an der Theaterkasse zu Frankfurt a. M. entgegengenommen und es ist auch diesmal die Einrichtung getroffen worden, daß für die vier Abende die Eintrittskarten im Voraus ausgegeben werden.

* (Joseph Eichardt), der berühmte Dresdener Tenorist, begab am 11. Juli seinen 76. Geburtstag, leider unter traurigen Umständen. Seit ca. 1 1/2 Jahre ist der greise, aber noch völlig geistesfrische Künstler durch eine vollständige Lähmung an das Lager gefesselt und erst vor Kurzem durch den Heimgang seiner treuen Lebensgefährtin und aufopfernden Pflegerin schmerzlich betroffen worden. Gegenwärtig widmet sich sein Tochter Georgine der Pflege des schwergeprüften Kunstveteranen.

* (Aus Bayreuth) erhält der „Berl. Börsen-Cour.“ folgende Seufzer zugedacht: „Ob die künstlerische Tradition rein erhalten werden kann, der wehmüthige Gedanke steigt auch dem Hoffnungsreichen manchmal auf!“ Allmählig kommen auch die Leute, welche „Wagner“ heißen wollten, zu der Ansicht, die wir gleich nach dem Tode Wagner's ausgesprochen: „Bayreuth ohne Wagner ist ein Schiff ohne Lenker, ein Reich ohne Geist.“ Wagner ist todt, seine „Caprice“, das Bayreuther Theater folgt, Wagner's Werke aber bleiben.

— (Luther-Cantate.) Im Verlage von F. Lange in Wiesbaden (Thür.) ist soeben eine vom Musik-Director F. Klein in Gießen für gemischten Chor und Soli mit Orgel- oder Orchesterbegleitung componirte „Luther-Cantate“ erschienen. Die Dichtung ist vom Kantor F. Knauth in Mülhausen. Kenner sprechen sich lobend über das Buch aus, und obwohl es auch äußerlich vorzüglich ausgestattet ist, hat es im November d. J. bevorstehenden Lutherfeier dürfte diese Composition sehr willkommen sein.

* (Die Versammlung der deutschen Anthropologen) wird vom 9. bis 11. August in Trier stattfinden. An wissenschaftlichen Vorträgen sind bis jetzt angemeldet: 1) „Militärische Baureihe längs des rheinisch-germanischen Grenzwalls“ von Oberst v. Gohausen. 2) „Die vorgeschichtliche Ansiedelung in Andernach“ von Schaafhausen. 3) „Zur anthropometrischen Methodik“ von J. Ranke. 4) „Neue Funde in Gießen und auf der Rimburg“ von C. Mehlig.

Vermischtes.

— (Lohnbewegung.) Der Streik der Maurer in Berlin beendete, nachdem im großen Ganzen die Meister sich zur Zahlung des Tagelohns von 4 M. bereit erklärt haben. — Die Berliner Tagesblätter erklären es in einer Versammlung für Ehrenpflicht eines jeden Deutschen, für die Stuttgarter Kollegen, 1200 an der Zahl, in jeder Weise einzutreten, über welche der Arbeitsausschuß in Folge der Arbeitseinstellung in der Georg Schöttle'schen Möbelfabrik von den vertriebenen Fabrikanten verhängt wurde.

— (Eine Feuersbrunst), welche die Stadt Liptow-Szabolcs und das Dorf Verbica (Comitat Bistrian) in Ungarn am 13. d. M. verheerte, kostete viele Menschen ihr Leben; gegen 20 Personen wurden vermisst. Nicht der Verunglückten sind beerdigt. Unter den Opfer des Brandes befindet sich auch der Stadthauptmann.

— (Ein Landsmann D'ello's.) Vor dem Richter Lushington in London erscheint eine 19jährige reizende Frau als Klägerin gegen ihren Gatten. Der Letztere, ein Keger, gewann vor anderthalb Jahren die Liebe eines Mädchens und ließ es bald nach der Hochzeit im Stich. Der Richter machte dem schwarzen Ehemann Vorwürfe, sein Gebahren, und dieser entschuldigte sich damit, daß ihm die weisse Frau seiner Frau einen unüberwindlichen Abgüß einflößte. Auf die Bemerkung des Richters, daß er die junge Frau auch pecuniären Sorgen preisgegeben, erwiderte der Mann: „Ich bin bereit, ihr auch den letzten Penny zu geben, nur soll man mich nicht zwingen, das Krebsgeschwür zu küssen.“

— (Von der Cholera.) Am 13. d. Mts. betrug die Sterblichkeit an Cholera in Damiette 38, in Mansurah 57, in Samannud 14, Gherbin 4, Ghilbin-el-Rom 1 und Zalka 3, am 14. Juli: in Damiette 16, Mansurah 57, Samannud 20, Gherbin 8, Schubar bei Zankat 13, Zalka 1. — Aus Kairo, 16. Juli, meldet das Reutersche Bureau: „Die Cholera hat in mehreren Stadttheilen zugenommen, im arabischen Viertel sind mehrere Cholerafälle vorgekommen, davon war einer tödtlich. Das arabisch-militär wird theilweise aus der Stadt abgerückt und ein Lager bei Giza bezogen.“

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 8. bis 14. Juli unermüdet vorgenom-
menen polizeilichen Revisionen der zum Verlaufe feilgehaltenen Milch
hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Rahm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Philippine Freund von Dogheim . . .	32,2	36,6	10
2) Marie Kirch von Dogheim . . .	30,1	34,6	10
3) Elise Jäger Wwe. von Behen . . .	30,4	34,6	10
4) Karl Schmidt von Bierstadt . . .	32,7	36	10
5) Heinrich Schalles von Erbenheim . . .	32,2	37,6	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke
ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche
unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit
10 Prozent Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.
Wiesbaden, 16. Juli 1883. Der Königl. Polizei-Director.
J. B.: Höhn.

Gefunden: 1) Ein schwarzledernes Portemonnaie mit über
drei Mark Inhalt (in einem Kaufsaden), 2) ein schwarzes
Spiegelglas, 3) eine Mark loses Geld, 4) eine Streichholzbüchse,
5) ein kleiner, goldener Ring mit grünem Stein, 6) drei Mark
loses Geld, 7) ein Krankentassenbuch, auf den Namen „Georg
Käppler“ ausgestellt, 8) eine Kappe von blauem Tuch, 9) ein
weißer Strohhut. Verloren: 1) Eine Brille mit Futteral,
2) eine desgl. 3) ein weiß und schwarzes Tuch, 4) ein Hunde-
muffel, 5) eine Brieftasche mit 900 Mark Inhalt. Ent-
laufen: 1) Ein weißer Spitzhund, 2) ein Jagdhund.
Wiesbaden, 16. Juli 1883. Der Königl. Polizei-Director.
J. B.: Höhn.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerschafts werden zu
einer Sitzung auf **Donnerstag den 19. d. Mts. Nach-
mittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal Markstraße 5 er-
gebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission über die
Projekte für die Anlage eines Thermalbrunnens in der Schützen-
hofstraße und Verlegung des Bäderbrunnens in der Graben-
straße; 2) Erbauung einer Werkstätte für das Gas- und
Wasserwerk; 3) Zustimmung zu Baugesuchen gemäß §§. 3
und 10 des Straßenbaustatuts; 4) Wahl von 4 Mitgliedern
in den Ausschuß zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen.
Wiesbaden, den 16. Juli 1883. Der Bürgermeister.
Goulin.

Bekanntmachung.

**Freitag den 20. Juli c., Vormittags 9 Uhr und
Nachmittags 2 Uhr anfangend**, sollen die zu dem Nach-
laß des verstorbenen Herrn Bürgermeisters **Fischer** von
der gehörigen **Möblien**, bestehend in nußbaum. Kleider-,
Spiegel- und Silbergeschränken, 1 Kauniz, 2 nußbaum. voll-
ständigen, französischen Betten, mehreren Garnituren Polster-
möbel, Bildern, Spiegeln, Kommoden, Gold- und Silbersachen,
Schmuckgegenständen, Kleidern, Weißzeug, und sonstigen Haus-
und Küchengeräthschaften, in dem Hause **Röderstraße 30**
heller gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 16. Juli 1883. J. A.:
Kaus, Bürgermeister-Secretär.

Submission.

Der Abbruch der Ruine des durch Feuer zerstörten ehe-
maligen sogenannten Controllhof-Gebäudes zwischen dem Dern-
schen Garten und der evangelischen Kirche soll vergeben werden.
Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Samstag
den 21. Juli Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte,
Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen
Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit
entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Die Sub-
missions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen
vom 17. Juli ab während der Dienststunden nach 9 Uhr im

Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können
dieselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden
Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 15. Juli 1883. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten respective Lieferungen
für den Neubau der Schlachthaus-Anlage hiersebst sollen ver-
geben werden, nämlich: **Loos I:** Schlosserarbeiten für die
Herstellung der Untersuchungsbeuge (incl. Herstellung von
Gusseisenpfosten); **Loos II:** Herstellung eiserner Ventilations-
klappen, Drahtgitter, Verbindungsthüren und Fußgestelle für
die Spültröge der Schlachthalle u.; **Loos III:** Herstellung
der eisernen Rahmen- und Haken-Einrichtungen in den Schlacht-
hallen incl. Lieferung der gußeisernen Pfosten; **Loos IV:**
Herstellung der eisernen Einfriedigungen der Buchten im Klein-
viehstall. — Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf
Mittwoch den 25. Juli Vormittags 10 Uhr auf dem
Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der
angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen
und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.
— Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeich-
nungen liegen vom 18. Juli ab während der Dienststunden
nach 9 Uhr im Vorzimmer des Stadtbauamtes zur Einsicht
aus und können dieselbst auch die für die Submissions-Offerten
zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen
werden.
Wiesbaden, den 16. Juli 1883. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Notizen.

Heute Mittwoch den 18. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung des zur Concursmasse des „Hotel Victoria“ gehörigen ge-
samten Keller-Inventars, Fässer u., in dem Hofe des Hotels, Ein-
gang von der Rheinstraße. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Verpachtung einer fiskalischen Wiesenparzelle im „Seibelsrod“, an Ort
und Stelle. (S. Tagbl. 162.)

Kriegerverein „Germania“.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an der **Fahnenweihe**
des Kriegervereins zu **Falkenstein** betheiligen wollen, werden
ersucht, sich bis spätestens **heute Mittwoch Nachmittag** bei
unserem Präsidenten, Herrn **E. Rumpf**, zu melden, wo ihnen
das Nähere mitgetheilt werden wird.
Der Vorstand.

**Feld-Staffeleien,
Malstühle**

empfehlen **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 14993

Vorzüglicher, weißer

Hemden = Madapolam

Meter 40 und 50 Pfg.

Michael Baer, Markt.

Grabenstraße 6 Im Möbellager 6 Grabenstraße 6

H. Reinemer

17870

sind alle Arten Möbel, Gallerien mit Kröpfen zu sehr
billigen Preisen zu verkaufen. — Eigene Werkstätte.

Stroh- und **Rohrstühle** werden gut geflochten bei
L. Rohde, Friedrichstraße 28. 17877

Stühle aller Art werden geflochten, reparirt und polirt bei
Phil. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 11868

Ein kleines **Kinder-Schwägelchen** zu kaufen gesucht; auch
ist daselbst ein großer **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres
Nehrgasse 9. 19876

**Ueberpolierte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine
Sessel, billig zu verkaufen Emserstraße 10. 15200**

Alle Näharbeiten, sowie das Ausbessern der Wäsche
wird schön und billig besorgt.
Näh. Nerostraße 14, Parterre. 18245

Alle Weißzeug-Näherei wird angenommen Schwalbacher-
straße 33, Parterre links. 20017

Ein so recht aus dem Herzen dringendes dreifaches Hoch
soll erschallen unserem hochverehrten Vater, Gatten und
Großvater zu seinem 70. Geburtstag. 21

M. F. S. M. K. F. Th. M. H. M. M. M. F. M.

Ein **Kind** wird in Pflege genommen. Näh. Exp. 14641

Kinderlose Leute wünschen ein anständiges **Kind** in Pflege
zu nehmen. Näh. Exped. 52

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.
Teaches English and Americans **German.** Viele Jahre Privat-
lehrer in Paris und London. Vorzügliche Empfehlungen.
8 kleine Burgstrasse. **E. Tellerling. 10151**

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 18651

Leçons de français par une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 5012

Italienischer Unterricht von einer Italienerin. Näh.
Abelhaidestraße 15, 1 St. 20034

Eine Dame (der französischen Sprache mächtig) erteilt
gründlichen Zither-Unterricht. Näh. Exped. 19460

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvoller preiswürdiges Besitzthum, Wilhelmstraße.
Hochfeine **Villa, Kapellenstraße.**

Villa mit Garten und Weinberg, Nerothal.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19709

Villa Gerstau mit großem Garten sehr billig zu verkaufen
durch **W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 20003**

• **Landhaus** mit Garten, Frankfurterstraße, 50,000 Mk.
• **Landhaus**, neu, m. Garten, nahe d. Walde, 36,000 Mk.
• **Landhaus** mit Garten, schöne Lage, 24,000 Mk.
19722 **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.**

**Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Ban-
plätze** in allen Lagen und Größen, darunter günstige
Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen
durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 23. 13698

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu ver-
mieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11237

Ein nicht zu großes, gut gebautes **Haus** in Geschäfts-
lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Rentabilität
des Preises unt. Chiffre **A. S.** an die Exped. erbeten. 19893

• **Villa mit großem Garten. — Billiger Kauf
wegen Wegzug.**

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 10

Schierstein.

Das **Haus** nebst **Hinterhaus**, belegen an der Ecke
des Schiersteiner Weges und der Viebricher Chaussee,
ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft
hierüber erteilt Frau **Siegert, Obsthändlerin** auf
dem Wiesbadener Markte.

Freundliches Landhaus in **Johannisberg a. Rh.**
8 Zimmern u., Keller zu 16 Stück Wein, Stallung zu
werthvollem Obstgarten in guter Lage, verkaufe Umstände
halber **billig.** **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 1183

Zu verkaufen

ein **Banplatz** an der **Waltmühlstraße**, worauf ein kleines
Hinterhaus steht, Stallung für 5 Pferde, Heuboden u.
Remise, passend für Kutscher oder Fuhrleute. Die Stallung
läßt sich mit wenigen Kosten für eine Waschküche umändern.
Näheres **Rheinstraße 38.**

Banplatz, Bierstädterstraße, unterhalb der „Villa Philipp“
billig zu verkaufen. Näheres bei

Bürgermeister Seulerberger in **Bierstadt.** 183

Gärtnerei zu verkaufen.

Die ehemals **Kolb'sche Gärtnerei** an der **Mainzerstraße**
bestehend in einem zweistöckigen, zwei vollständige
Gärten enthaltenden Hause und einem eingetriedigten, zu
einem Morgen haltenden Garten, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 17** im
oberen Stock.

Ein **gaubares Holz- und Kohlen-Geschäft** mit Lager-
platz an der **Bahn** ist auf 1. October zu vermieten.
Nerostraße 27.

50,000 Mark auf erste Hypothek sofort gesucht. Näh.
in der Exped. d. Bl.

8-10,000 Mark zu 5% auf zweite Hypothek
doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped.

5000 Mark auf gute Hypothek zum Ausleihen. Näh.
in der Expedition dieses Blattes.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Deckensteppen.** Näh.
Römerberg 1, 2. Stock, zweite Thüre rechts.

Eine Frau sucht **Monatstelle.** Näheres **Walramstraße 9**
im Dachstock.

Gut empf. Frau f. **Monatstelle.** **N. Schwalbacherstr. 9.**

Ein alt. Mädchen sucht **Monatst.** Näh. **Moritzstraße 9, 5te St.**

Ein junges Fräulein sucht eine **Stelle als Kinder-
gärtnerin** zu 1-2 Kindern im Alter von 2-8 Jahren.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie
Stellung zum 20. August als **Gesellschafterin** bei einer ad-
stehenden Dame oder einem älteren Herrn; dieselbe wäre auch
auch geneigt, als Stütze der Hausfrau in ein größeres
oder feineres Hotel zu gehen, am liebsten nach auswärts.
Offerten sub **P. P. 66** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine junge Engländerin sucht auf Mitte August eine Stellung als Erzieherin, am liebsten in einer Familie. Näh. Expedition. 19522

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht auf gleich oder 1. August Stelle. Näheres Neugasse 15, Hinterhaus. 19974

Ein Mädchen mit gut. Zeugn., das etwas kochen kann, sucht Stelle f. allein od. als Hausmädch. N. Schachtstr. 19, 2 St. 19922

Eine **Ehenkammer** vom Lande sucht sofort Stelle. Näheres Blumenstraße 11. 19801

Ein Schreinergehilfe f. Beschäft. N. Feldstr. 20, 2 St. 20020

Ein **Schneider** sucht noch Kunden in und außer dem Hause (per Tag 1 Mt. 30 Bfg.). Näh. Kirchgasse 23, Stb. I. 42

Ein in allen schriftlichen Arbeiten kundiger Mann wünscht Beschäftigung, würde auch Stelle annehmen, event. Caution stellen. Näheres in der Expedition d. Bl. 30

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen gesucht Rheinfstraße 59. 19914

Ein **feineres, hübsches Zimmermädchen**, aber nur ein solches, gegen hohen Lohn sogleich gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 19802

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinfstr. 29 im Laden. 19913

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet als Kindermädchen sofort Stelle Webergasse 16, 1. Etage. 19963

Am 1. August wird ein reinliches Mädchen, welches mit Kindern gut umgehen und etwas nähen kann, gesucht Helene-straße 18, Parterre. 24

Ein Mädchen sofort gesucht Albrechtstraße 29, 1. Stod. 26

Ein braves Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, wird am 1. August gesucht Rheinfstraße 30, unten rechts. Zu melden Vormittags von 10 bis 12 Uhr. 2

5 Mädchen werden sofort gesucht von Frau Seilberger in Biebrich, Rheinfstraße 10. 11

Sucht ein starkes Mädchen vom Lande für alle Küchenarbeiten im „Hotel Nassau“ in Biebrich a. Rh. 20039

Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen **Lehrlingsstelle**. Wiesbaden. Benedict Strauß, 17553

Ein **Schuhmacher-Lehrling** wird gesucht kleine Schwalbacherstraße 4. 35

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör wird von einer alleinstehenden Dame bis zum 1. October gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter C. D. 39 besorgt die Expedition d. Bl. 19621

Ein einfach möbliertes Zimmer nebst Küche wird von zwei Personen zu miethen gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter D. E. 38 besorgt die Expedition dieses Blattes. 19929

Laden nebst Wohnung, Hof- und Kellerräumen für ein Landesproducten-Geschäft in hiesiger Stadt **per sofort** oder 1. October **cr.** gesucht; event. wird auch ein bereits bestehendes, ähnliches Geschäft übernommen. Alles Nähere Taunusstraße 21, Part. links, v. 12—3 Uhr. 19014

Sucht wird ein Raum zum Aufbewahren von Möbel. Offerten unter M. M. 52 an die Exped. d. Bl. erbitten. 5

Lager mit Keller und Comptoir gesucht. Offerten unter C. C. 14 an die Expedition. 19512

Angebote:

Biebricherstraße 15 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf ersten October zu vermieten. 22

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmern, Balkon, auf October zu vermieten. Näh. im Laden. 18235

Emserstraße 47 und 49 auf 1. October Wohnungen in neuem Hause à 5 Zimmer, Balkonzimmer, Küche u. oder Doppelwohnungen à 11 Zimmer, 2 Balkonzimmer u., in einer Etage gelegen, mit allen neuesten Einrichtungen ausgestattet, in freier Lage mit Fernsicht, preiswürdig zu verm. 17884

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Villa Frankfurterstraße 12

schön möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 19694

Napellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652
Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

Nicolastraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 4

Rheinfstraße 19 ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 19713

Rheinfstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Villa „Germania“,

Sonnenbergerstraße 31,

sind mehrere Zimmer frei geworden. 19483

Wellstr. 11, Pt., ein möbl. Zimmer zu verm. 33

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, 54. St. 18384

Möblierte Dachstube zu vermieten Taunusstraße 55. 19385

Ein möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten Albrechtstraße 45. 19883

Eine **Bel-Etage** von 6 Zimmern (nach der Burgstraße) nebst Küche und Zubehör per 1. October **cr.** zu vermieten. Näh. bei C. Acker, große Burgstraße 16. 16576

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Karlstraße 44. 14582

In ruhigem Hause möblierte Zimmer z. v. Näh. Exp. 13337

In einem **hübsch** gelegenen Landhaus zwischen Wiesbaden und Biebrich ist eine **schöne Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 12

In nächster Nähe der Rheinfstraße und den Anlagen an der Wilhelmstraße sind für sofort drei gut möblierte, freundliche Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Näh. Exped. 6

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38.** 19501

Die **Bäckerei** Marktstraße 12 ist per 1. October anderweit zu vermieten. Philipp Minor. 19815

Eine große, trodene **Remise** zu verm. Moritzstraße 6. 12554

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

Ein **Schuhmachergehilfe** kann **Logis** erhalten kleine Schwalbacherstraße 4 bei W. Bäcker. 34

Restauration & Gartenwirthschaft Zum Deutschen Hof,

2 Goldgasse 2.

Grosser, schattiger Garten & Restaurations-Saal.

Grösserer und kleinerer Saal
für Vereine und Gesellschaften.

Vorzügliche Küche, Mittagstisch, reine Weine
und
ausgezeichnetes

Frankfurter Lagerbier v. G. Henrich

per Glas 10 Pf. direct aus dem Eis

bei aufmerksamer Bedienung empfiehlt

Wilh. Bürstlein,

Zum Deutschen Hof,
2 Goldgasse 2.

Wiesbaden, den 1. Juli 1883.

18932

Tabake

18248

von Joh. Dan. Haas in Dillenburg.

Erstes Haupt-Depot

aller hier gangbarer Sorten und für **Wiederverkäufer**
zu Original-Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,
Goldgasse 2

(früher langj. Reisender im Hause Joh. Dan. Haas).

Die Joh. Dan. Haas'schen

Cigarillos

für **Wiederverkäufer** zu Fabrikpreisen bei

J. Rapp, vorm. J. Gottschalt,
2 Goldgasse 2.

18249

9 Hellmundstraße 9.

Sehr vortheilhaft für **Rancher** und **Wieder-**
verkäufer einige Restparthien Cigarren abzugeben.

18379

J. C. Bürgener.

Niederselterer Mineralwasser per Krug 25 Pf.
empfiehlt von heute an **C. Wies**, Rheinstraße 29. 16659

Neue Kartoffeln u. versch. Gemüse

In Qual., erstere per Kumpf 56 Pf. (in größerem Quantum billiger) sind zu haben im Verordnungs-Haus f. a. S., Doppeimerstraße 31. J. A.: Für den Verwaltungsrath.
209 Zimmermann, Verwalter.

Neue Kartoffeln

per Pfd. 6 und 7 Pf. sind zu haben Wellrichstraße 17. 19660

Jean Wich in **Biebrich a. Rh.**, Mainzerstraße 3, bringt seine **Wagen-Lackirerei** bei dauerhafter, geschmackvoller Arbeit und billiger Berechnung in empfehlende Erinnerung. 17554

Hochedle Natur-Weinspecialität

vom Jahrgang 1860:

Vino Santo Puro

vom Schloßgut **Castello Toblino** bei **Riva**.

Vorzüglichster

Kranken-, köstlichster Genußwein.

Unübertroffen bei allen **Brust-, Hals- und Lungenleiden**, sowie **Schwächezuständen**. Ein vortreffliches **Reiz- und Stärkungsmittel** sowohl für **ältere**, als auch für **schwächliche, blutarme Personen** jeden Alters.

Von den vielen, dem Produzenten des **Vino Santo Puro** zugegangenen günstigen Gutachten erster medicinischer Autoritäten greifen wir dasjenige des Herrn Professor **Dr. v. Lauer** in **Berlin**, Leibarzt Seiner Majestät des Kaisers, heraus, welcher sich u. A. folgendermaßen äußerte:

„Seitdem habe ich täglich von diesem Weine zum Frühstück, einmal auch Abends getrunken.“

„Ich kann wohl sagen, daß ich niemals einen, meinem Geschmack so zusagenden Frühstückswein getrunken habe, welcher auch in Beziehung auf seine Wirkung alle Anerkennung verdient. Er bewirkt ein sehr wohlthunendes Gefühl im Magen, ohne zu erhitzen oder eine Empfindung von Müdigkeit zu bewirken, was sehr leicht durch Madaira oder Portwein geschieht.“

„Ich zweifle nicht, daß dieser **Vino Santo Puro** allen denjenigen Personen, welche eines die Verdauungsthätigkeit fördernden, allgemein belebenden, zugleich nicht in höherem Grade erhitzenen Weines bedürfen, mit vollem Recht empfohlen werden kann.“

Bu beziehen in 1/1 und 1/2 Original-Flaschen à 5 u. 3 Mk. durch **Dr. Lade's Hof-Apotheke** in **Wiesbaden**, General-Depot en gros & en détail für **Wiesbaden** und Umgegend. 273

Weltausstellung Paris 1878: Goldene Medaille.

Alte Bordeaux-Weine

zu Ausverkaufspreisen bei **F. Bellosa**. 17560



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

67

Marktstraße 6 („zum Chinesen“)

90% Spiritus (Weinsprit, Weingeist)

empfiehlt in sehr feiner, fuselfreier Waare

Louis Schild, Langgasse 3.

19435

Das Crystall- und Porzellanwaaren-Lager von

Jacob Zingel, grosse Burgstrasse No. 13,

Decorirte Tafelservice,
je nach Zusammenstellung von
Mt. 70, 80 und 90 an.

empfiehlt in grösster Auswahl:

Kaffee-Service,
für 12 Personen mit Teller
von Mt. 20 an.

Waschtisch-Garnituren,
5theilig,
von Mt. 5 an. 19604

Dicke Teller per Stück 30 Pf.

Weisses Porzellan:

Tassen von 25 Pf. an.

Weingläser von Mt. 2 50 per Duzend.

Glaswaaren: Wassergläser von 3 Mt. 20 Pf. an.

Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß wir unterm Heutigen uns behufs gemeinschaftlicher Geschäftsführung unter der Firma **Stein & Schultze** associirt haben.

Uns zu allen architectonischen Arbeiten, insbesondere Anfertigung aller im Baufache vorkommenden Zeichnungen, Kostenvoranschläge und Berechnungen, Uebernahme der Ausführung von Neu- und Umbauten, Renovationen u. u. bestens empfehlend, sichern wir prompte, solide und preiswürdige Arbeit zu.

Wir bitten, unser junges Unternehmen gütigst durch Zuweisung von Aufträgen unterstützen zu wollen.

Ernst August Stein, Architect.

Karl Schultze, Architect.

Firma: **Stein & Schultze.**

Bureau: **Louisenplatz 6, 2 Treppen.** 19970

Wiesbaden:

9 kl. Burgstrasse 9.

Elberfeld:

6 Altenmarkt 6.

Seidentapeten,

haute Nouveauté,

eleganteste Wandbekleidung.

Aecht japanesische Tapeten

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl das

Tapeten- & Decorations-Geschäft

en gros

en détail

Rudolph Haase. 18619

Billige Bezugsquelle

für fertige Spiegel aller Art, ferner Bilderrahmen, Tru-
meaus, altdeutsche Bronzerahmen, Fenster-Gallerien,
Gold- und Polituren; auch besorge ich das Ein-
rahmen der Bilder und Neuvergolden alter Gegenstände
zu anerkannt guter Ausführung zum Anfertigungspreis.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, **Markstraße 13, II.**

Eigene Werkstätte.

Alte Kupferstiche u. werden von Flecken gereinigt und
wie neu hergestellt. 19420

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und billig besorgt.
Herrensohlen u. Fled 2 Mt. 70 Pf., Frauensohlen u. Fled 2 Mt.
bei **H. Reber, Schuhmacher, Weirichstr. 21, Stb., II.** 19932

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz,** große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

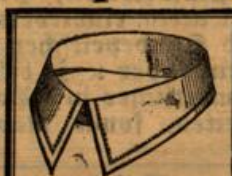
zu Fabrikpreisen.

16796

Mey's berühmte Stoffkragen

sind **keine Papierkragen,** denn

sie sind mit wirk-
vollständig
also genau das
Leinen - Kragen.
Kragen kann von
tragen werden u.
von 4 bis 7 Pfg.,
nicht mehr als
der leinenen



Mey's Stoffkragen
das Duzd. 45 bis 85 Pf.

lichem Webstoff
überzogen, haben
Aussehen von
Jeder einzelne
3 bis 6 Tagen ge-
kostet doch nur
also der theuerste
das Waschlohn
Kragen.

Mey's Stoffkragen bieten bei vollendeter
Schönheit der Form, tadellosem Sitzen, prachtvollem
Appret die grösste Bequemlichkeit, da man stets neue
Kragen trägt, die also immer gut passen.

Zu beziehen vom Versand-Geschäft

MEY & EDLICH, Plagwitz-Leipzig,

von welchem auch illustrierte Cataloge gratis und
franco versandt werden, ausserdem in Wiesbaden von

C. Koch, Hoflieferant,

85

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Webergasse 7 im Lokale von **J. Hirsch Söhne** sind
2 **Erster-Glasabschlüsse** billig zu verkaufen; ebenso eine
Gaseinrichtung, für 2 Erster passend. 19689

Eine **Causeuse** und 4 **Stühle** mit grünem Ripsbezug,
sowie ein **Fauteuil** mit Nachstuhl-Einrichtung wegen Umzug
billigst zu verkaufen **Faulbrunnstraße 9.** 19190

Ein Mittel das mir
und 1000 Anderen
geholfen
Schwind-
thalle süchtigen etc.
ich Kostenfrei mit.
Anfragen beantwortet gern
Theodor Roessner Leipzig

(M.-No. 10823)

310

Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
15515 **O. Nicolai**, grosse Burgstrasse 3.

Bertha Dieter, Damenschneiderin,

26 Saalgasse 26,

empfehlen sich zur Anfertigung eleganter Damen- und
Kinder-Costüme. 19378

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in
irgend einer Weise darunter leidet.
Maschine neuester Construction.
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
108 **W. Hack**, Säffnergasse 9.

**Kinderwagen.**

Grösste Auswahl. — Reparatur. — Miethe.

H. Schweitzer, 13137

13 Ellenbogensgasse. Ellenbogensgasse 13.

A. F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37,
empfehlen seine selbstverfertigten Koffer, Falten-Hand-
koffer und Taschen, Reise-, Umhänge-, Touristen- und
Couriertaschen, Plaidriemen, Hosenträger, große
Auswahl in nur solider Arbeit, rindlederne Porte-Tressor,
Bogen-, Reit- und Hundepetischen, Halsbänder und
Fährriemen, Stirnbänder u. zu billigen Preisen.

Anfertigung sämtlicher in's Sattlergeschäft ein-
schlagender Arbeiten, sowie Reparaturen schnell
und billig. 17937

Neue Obstpressen

zur Gewinnung von Gelée, Johannis- und Stachelbeer-
wein empfiehlt
224 **Justin Zintgraff**,
3 Bahnhofstraße 3.

Flaschen-Bürsten

neuester Construction mit Federkraft empfiehlt billigt
17315 **H. Becker**, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Fußbodenlache, Delfarben

in allen Sorten und zum Selbstaufstreichen fertig, Parquet-
bodenwische, Stahlspäne, Binsel u. empfiehlt
19138 **Louis Schild**, Langgasse 3.

Delfarben,
Fußbodenlache,
Leinölfirnis,
Stahlspäne,
Parquetbodenwische,
Binsel

empfehlen 16978

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18.

Noch einige Dienstdoten-Kleiderschränke zu 17 Mark
zu verkaufen bei **Schreiner Wolf**, Römerberg 36. 20008

Zum Ritten nach bewährter Methode wird jeder
zerbrochene Gegenstand angenommen
bei **N. Schroeder**, Korb- & Stuhl-Flechter, Nerostr. 14. 17678
Eine eigene **Renaissance-Eißeizimmer-Einrichtung**
ist billig abzugeben. Näheres Expedition. 19411

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 16. Juli.**

Geboren: Am 10. Juli, dem Tapezierer **Wilhelm Gallabé** u. **L.**
Am 12. Juli, dem Diener **Heinrich Umborn** u. **L.**, **M. Marie Elise**.
Am 13. Juli, dem Restaurateur **Christian Höd** u. **L.**, **M. Rudolph**.
Am 13. Juli, dem Küfergehilfen **Wilhelm Thurn** u. **L.**, **M. Wilhelm**.
Am 12. Juli, dem Schriftföher **Emil Griesel** u. **L.**
Verheiratet: Am 14. Juli, der verw. Lehrer **Georg Leo Hofmann**
von hier, wohnh. dahier, und Antoinette Cron von Montabaur, bisher in
Oberlahnstein wohnh. — Am 14. Juli, der Schreinergehilfe **Johann Jakob**
Mitas von Merlsheim, Kreis Högler, wohnh. dahier, und Margarete
Amlung von Gölheim, Bezirksamts Kirchheimbolanden in Rheinbaben,
bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Juli, Anna Marie, geb. Hammer, Ehefrau des
Zimmergehilfen **Philipp Heuser**, alt 39 J. 18 J. — Am 14. Juli, Marpo-
rette, geb. Hentfels, Witwe des Hüttendirectors **Peter Klein**, alt 72 J.
10 M. 24 J. — Am 14. Juli, das unverheh. Mitglied der städtischen
Curcapelle **Hermann Brecht**, alt 27 J. 18 J. — Am 15. Juli, Alexander
Wilhelm Otto Alfred, S. des Kaufmanns **Friedrich Knefel**, alt 9 M.
19 J. — Am 16. Juli, der verw. Tagelöhner **Ludwig Kurz** von Marlen,
A. Weiburg, alt 75 J. 7 M. 7 J. **Königliches Standesamt.**

Angewommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Juli 1883.)

Adler:

Leopold, Kfm., Frankfurt.
Rosenthal, Buenos-Ayres.
Drevermann, Kfm. m. F., Vogelsang.
Lipmann, Kfm., Berlin.
Wever, Kfm., Düsseldorf.
Squire, Kfm., London.
Steinitz, Kfm., Berlin.
Moldenhauer, Kfm. m. Fr., Berlin.
Jacobsthal, Kfm., Berlin.
Cohn, Kfm., Berlin.
Rosenthal, Kfm., Berlin.
Junod, Kfm., Schweiz.
Böhm, Fbrkb. m. Fr., Braunschweig.
Becker, Kfm., Hagen.
Rowinsky, Kfm., Berlin.
Spaneken, Landger. R. m. Fr., Köln.
Frank, Sanitätsrath u. Kreisphys.
Dr., Potsdam.
Frank, Dr. med., Berlin.
Buchholz, Fr. Rent., Bromberg.
Kerner, Kfm., Crefeld.
Suchyzki, Kfm., Köln.
Thilo, Kfm., Berlin.
Eitel, Kfm., Stuttgart.
Bauscher, Kfm. m. Fr., Hanau.
Besky, Kfm., Berlin.
Hoffmann, Berlin.
Niemann, Kfm., Lübeck.

Bären:

v. Horix, Baron Freiherr, Schrift-
steller, Mainz.
Faust, Fr. Gutsbes., Bayern.
Ballauf, m. Fr., Homburg.
Meyer, Senatspräsident, Köln.

Belle vue:

Wagner, Professor, Stomer.
Müller, Notar, Sulz.
Jolowicz, m. Fr., London.
Müller, m. Fr., Eltville.
Meuninger, Frl., Darmstadt.
Rau, Rent., Darmstadt.
Rau, Darmstadt.
Schröder, Darmstadt.

Zwei Bücke:

Untermann, Fr., Bromberg.
Boll, Fr., Eschwege.
Schoenduo, m. Fr., Genthin.
Rebhahn, Bamberg.
Wielisch, Justizrath m. Fr., Brieg.
Guttmann, Amtger.-Rath, Brieg.
Galle, Obertiefenbach.
Kraft, m. Fr., Bergkallen.
Dey, Fr. u. Frl., Marburg.
Raabe, Frl., Kassel.

Hotel Bloek:

Lange, Fr. m. Fam., Holland.
Gerlings, Leiden.
Schorer, m. Fam., Haag.
Lange, Wageningen.

Schwarzer Hock:

de Jonge van Zwynsbergen, Helvoert.
Just, Fr. Postdirector m. Bed., Neu-Haldensleben.
Hausleiter, Fabrikb., Frankfurt.
v. Lindequist, Hauptm., Berlin.
Heister, Rent., Cincinnati.
Uhse, Justizrath, Sagun.

Oölmischer Hof:

Bollinger, Amtsrichter, Hagenau.
v. Schuckard, Bauinsp. Major
a. D., Berlin.
Werner, Referendar, Berlin.
Wilck, Berlin.
Hertell, Major, Rendsburg.

Hotel Dahlheim:

Michaelis, San.-R. Dr. m. Fr., Berlin.
Bagot, Dublin.
Marples, m. Fr., Liverpool.

Wasserhollanthal:

Bietenmühle:
Sievers, Rent., Russland.
Pflug, Fr., Ottweiler.

Eisenbahn-Hotel:

Assmann, Kfm. m. Fr., Dresden.
Metz, Rent. m. Fr., Petersburg.
Kinzenbach, Buchhdl., Weiburg.
Herz, Schriftst. Dr., Petersburg.
Katt, Rent. m. Fr., Marienwerder.
Spiess, Gymn.-Lehr. Dr., Liegnitz.
Berns, Gymn.-Lehr. Dr., Liegnitz.
Scharenberg, Hofrath, Neu-Strelitz.
Seelmann, Fr.-Lieut., Sonderburg.
Jürgensen, Fr. Rent., Berlin.
Jürgensen, 3 Frl. Rent., Berlin.
Pröschold, Kfm., Wies-
Allstadt, Rent., Kreuznach.
Schulz, Rent. m. Fam., Berlin.

Engel:

v. Santen, Fr., Gut Landeggen.
v. Santen, Fr., Gut Landeggen.
Scriba, 2 Frl., Alsbach.
Sulzer, Fr., Frankfurt.
Andresen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Poppe, Fr. Dr. m. 2 T., Dresden.
Ruhnau, Kreisbaum. m. Fr., Blyen.

Einhorn:

Wenz, Kfm., Kaufbeuren.
Seidel, Kfm., Dresden.
Grindler, Fr., Asselheim.

Europäischer Hof:

Schäfer, 2 Gutsbes., Döbeln.
Schäfer, Gutsbes., Wobek.
v. Wrangel, Ingen., Aachen.
Trier, Ingen., Amsterdam.
Herberz, m. Bed., Köln.
Lefevre, Kfm. m. Fr., Berlin.
Ruland, Dr., Crefeld.

Grüner Wald:

Stachly, Gutsbes., Offenthal.
Schintling, Rechtsanw., Limburg.
Weisbrodt, Kfm., Ottensen.
Koehler, Wiedpark.
Goeßmann, m. Tocht., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Wennequess, Amsterdam.
van Osenbruggeneck, Amsterdam.
Ritter, Kfm., Strassburg.
Albrecht, Rector m. Fr., Tilsit.
Mertens, Kfm., Neuss.
Gärtner, Kfm., Baden.
Herbst, Crefeld.
Ahneveler, Crefeld.
Lauterbach, Crefeld.
Rennen, Crefeld.
Hoeschberg, Kfm., Weissenfels.
Thidemann, Gotha.
Schad, Gotha.
Thidemann, O.-Amtsricht., Gotha.
Laut, Kfm. m. Fr., Aachen.
Bendleb, Hofjuwelier, Gotha.

Hamburger Hof:

v. Pravikoff, Gutsb. m. Fr., Petersburg.
Shaw, m. Fr., Dublin.

Vier Jahreszeiten:

Galy, St. Louis.
Bremer, Fr., Boston.
Lombard, Gatesbury.
Haynes, Fr. Rev., Fairfield.
Dean, Fr. Dr., Boston.
Knight, Lowell.
Trowbridge, Fr., St. Louis.
Ford, 2 Fr., Lansing.
Lombard, m. Fr., Lansing.
Chamberlain, Fr., Lansing.
Ripley, Lansing.
Barth, Bremen.
Reese, 2 Fr., Dürkheim.
Milne, New-York.
Kerr, 2 Hrn., England.
Beynon, England.
Lewis, England.
Sogg, m. Fr., England.
Rabie, England.
Pearman, England.
Richard, England.
Grunden, England.
Rosenthal, Leipzig.
Fuchs, Hamburg.
Schorteldock van Durow, m. Fr., Rotterdam.
van Holst, 2 Hrn., Rotterdam.
Mogilewitsch, Dr. m. Fr., Moskau.
Behatjeff, Dr. med., Moskau.

Goldene Kette:

Beauzy, m. Fr., Oberlahnstein.
Schweitzer, Fr., Berlin.
Hirschberg, Kfm., Weissenfels.
Reitz, Oberförst. m. Fr., Nastätten.
Simon, Fr. u. Fr., Frankfurt.

Goldene Krone:

Lobbe, Gerbereibes., Cottbus.
Racky, Fr., Frankfurt.
Schluckebier, Fr., Frankfurt.
Fellmann, Rent., Rümmlshausen.

Weisse Lilien:

Scheele, Amtrichter, Medebach.
Werner, Kfm., Herzheim.
Kahl, Massenheim.
Friedrich, Eisenb.-Secr., Porta.
Schweers, Fr. m. Nichte, Bremen.

Goldene Krone:

Rosenbaum, Fr., Frankfurt.
Salomon, Kfm., Trier.
Joseph, Rent., Reichelsheim.

Nassauer Hof:

Vieillard, m. Fam., Bordeaux.
Schrage, m. Fr., Bremen.
Griesaich, St. Louis.
van Dorp, m. Fr., Utrecht.
Custaune, Fr., Paris.
Nael, Fr., Paris.
Eulenburg, Dr. Geh. Rath, Berlin.
Barnett, Fr., New-York.
Barnett, 2 Fr., New-York.
Wyk, m. Fam. u. Bed., Schweden.
Mandell, Paris.
Altzenins, m. Fr., Haag.
Offenhaus, Haag.
van Briena, Amsterdam.
Levisohn, m. Fam., Berlin.
Baum, m. Fr., Elberfeld.
Baum, Elberfeld.
Rangabe, Berlin.
zu Eulenburg, Excellenz Graf.
Ober-Präsident, Kassel.
Thomas, Wien.
v. d. Liebe, m. Fr., New-York.

Hotel du Nord:

Schirmer, New-York.
Christiansen, Kfm., Flensburg.
Handelsmann, m. Schwest., Echternach.
Baldauff, m. Sohn, Luxemburg.
Aubert, 2 Fr., Christiania.
Engle, Fr., Christiania.
Arup, Fr., Christiania.
Cappelen, Fr., Christiania.
Bernstorff, Graf, Ridesheim.
Lilienthal, m. Fr., Frankfurt.

Nonnenhof:

Schmitz, Dr. med. m. Fr., Düsseldorf.
Conzen, Fabrikbes., Düsseldorf.
Berndorf, Düsseldorf.
Friedrich, Lieut. a. D., Porta.
Engelmeyer, R.-Baumst., Usingen.
v. Schelha, Lieut., Frankfurt.
Catoch, Hakenburg.
Jürgens, Fr. m. Tocht., Oldenburg.
Lohe, Gutsbes., Oldenburg.
Offenstadt, Kfm., Fürth.
Wynstok, Architect, Amsterdam.
Finnmann, Amsterdam.
Zimmermann, Mühlenbes., Michelbach.

Fischer, Dr., Frankfurt.
Seligo, m. Fam., Posen.
Hern, Kelkheim.
Kunkell, Amtrichter, Elberfeld.
Schneider, Kfm., Mannheim.

Präziser Hof:

Rehorn, Hauptlehrer, Ohligs.

Rheinstein:

Blass, Rt. m. Fr., Friedrichsdorf i. T.

Römerbad:

Fordemann, Stadtrath, Burg.
Meyer, Fr., Mannheim.
Kissel, Fr., Mannheim.
Diebner, Fr., Berlin.
Bion, Fr., Berlin.
v. Boyeneau, Hauptm. m. Fr., Schweden.

Wache, Amtrichter, Gleiwitz.

Rhein-Motel:

v. Lindequist, Offizier, Berlin.
König, Rent., New-Orleans.
Wagner, m. Fr., Braunschweig.
de la Chevallerie, 2 Fr., Elbing.
Wachter, Rent., New-York.
Herzberg, Banquier, Berlin.
Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Milwaukee.

v. Baumbach, Landr. m. Fr., Kassel.
Huck, Kfm. m. Fr., Chicago.
Krusse, Dr. m. Fr., Berlin.
Britten, m. Tochter, London.

Meyer, Referendar, Berlin.
Brocklehurst, m. Bed., London.
Eggers, m. Fr., London.
Fries, Capitän m. Fr., Stockholm.
van der Landt, Insp., Newwied.
Massener, Director, Hoerde.
Brückmann, Dr. med., München.
Becker, Kfm. m. Fr., Siegen.
Kaufmann, Fr., Siegen.
Hilgendag, Lehrer m. Fr., Siegen.

Wasche, Amtsg.-Rath, Gleinitz.
Valensin, Fr. m. Bed., Florenz.
Schattuck, m. Fr., New-York.
v. Egloffstein, Gener. m. T., Berlin.
v. Klot, Rechtsanw., Riga.

Rose:

Cockburn, Fr., Canada.
Cockburn, Fr., Canada.
Voorhees, Fr., Amerika.
Schwabe, m. Bed., Berlin.
Dikinson, m. Bed., London.
Major, London.
Handsom, m. Fr., Stamford.
Kerslaw, m. Fr., England.
Claasen, m. Fr., Amsterdam.
Harsten, m. Fam., Amsterdam.

Weisses Ross:

Rödiger, Kr.-Thierarzt, St. Wendel.
Dietz, Alsenz.
Hartnauer, Gommern.
Grünstein, Kfm., Eisenach.
Sachse, Fr. m. Sohn, Gotha.
Zompe, Ober-Amst. m. Fam., Stollberg i. S.
Sandrock, Fr., Gotha.
Rumpler, Frankfurt.
Mensing, m. Fr., Erfurt.
Scholl, Fr., Erfurt.

Schützenhof:

Pommer, Rent. m. Fam., Braunschweig.
Steinmetz, Kfm., Amsterdam.
Stigginson, Rt. m. Fr., New-York.
Klancer, Fr., New-York.

Weisser Schwan:

Trapp, Fr., Darmstadt.
Grossmann, Fr., Giessen.
Servais, Quint.
Dumont, Notar, Boppard.
Gressung, Kfm., St. Johann a. S.
Caro, Kfm., Berlin.

Sonnenberg:

Müller, Lehrer, Frankfurt.
Schneider, Fr., Mainz.
Hensler, Fr., Limburg.
Dieloss, Fr., Christburg.
Steinbach, Fr., Stockholm.

Hotel Spahner:

Liman, Fr. Rittgtsb. m. T., Berlin.
Schäfer, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Spiegel:

Lundgreen, Gothenburg.
Rein, Fr., Berlin.
Steinitz, Heidelberg.

Stern:

Pomey, Rent. m. Fr., Paris.

Tannus-Hotel:

Aldley, Rent., Nottingham.
Witt, Polizei-Inspector m. Fr. u. Schwägerin, Werden.
Schramm, Rent., London.
Dänig, Stud., Worms.
Sveussen, Stud., Worms.
Gwendtsyden, Stud., Worms.
Nilssa, Stud., Worms.
Wim, Stud., Worms.
Mohrmann, Kfm. m. Fr., Döbeln.
Ehrhard, Kfm. m. Fr., Leipzig.
Naumann, Rent. m. Fr., Paris.
Ries, Kfm., Fürstenwalde.
Lieck, Maler, Berlin.
Neumann, Offiz. m. Fr., Giessen.
Moore, Fr. Rent., England.
Zorbes, 2 Fr. Rent., England.
Knasch, Kfm. m. Fr., Neuss.
Wessel, Lehrer, Danzig.
Ehrhardt, Bau- u. Reg.-Rath m. Fam., Danzig.
Fuchs, Kfm., Hamburg.
Ganier, Kfm. m. Fr., Bitach.
Vogt, Kfm. m. Fr., Zürich.
Prätorius, 2 Kfte., Giessen.
Plate, Kfm., Havre.
Schiller, Prem.-Lieut., Frankfurt.
Stracke, Rent., Mecklenburg.
Weber, Rent., Mannheim.

Hotel Vogel:

Nymalm, Staatsr., Helsingfors.
Götz, Kfm., Frankfurt.
Niemann, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Bernheim, Kfm. m. Fr., Trier.
Jacobs, Kfm., Köln.
Untermann, Fr., Bromberg.
Schreiber, Rent., Dresden.
Eckhardt, Ingenieur, Dortmund.
Bertholz, wirk. Staatsr., Riga.
Adler, Kfm., Cincinnati.
Behrendt, Rendant, Pr.-Eylau.
Schultze, Dr. jur., Hamburg.
Schultze, Fr., Hamburg.

Hotel Weiss:

Vogel, Kfm., Chemnitz.
Bebh, Kfm., Liverpool.
Jones, Kfm., Liverpool.
Jones, Fr., Liverpool.
Geschelthinbos, Kfm. m. Fr., Amsterdam.

Heinemann, m. Fr. u. Bd., Berlin.
Schellenberg, Geh. Secr., Berlin.
Landwehr, Kfm., Stuttgart.

Privathotel Weiss:

Golz, Hptm. m. Fam., Indien.
Gottwald, Rent., Berlin.
Dooge, Berlin.
v. Beevs, Fr. Rent., Holland.

In Privathäusern:

Villa Panorama:
Degetau, Fr., Altona.
Sonnenbergerstrasse 18:
Fontein, Kfm., Haarlem.
Wilhelmstrasse 22:
Holle v. Motman, Fr. m. Fr., Haag.
Wilhelmstrasse 38:
Berend, Rent. m. Fam., Berlin.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1888. 16. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	752.0	755.0	756.5	754.50
Thermometer (Reaumur)	9.0	11.2	9.6	9.93
Dunstpannung (Bar. Lin.)	3.58	3.52	3.51	3.54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81.9	67.4	76.5	75.27
Windrichtung u. Windstärke	SB.	SB.	SB.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	bedekt.	bedekt.	—
Regenmenge pro □ in var. Gt.	—	—	7.7	—

Nachts und Vormittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/4 Uhr: Concert.
Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium Alexandrstr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 6 Uhr 40 Min. Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Privat-Omnibus Wiesbaden-Schwalbach.

Ankunft in Wiesbaden am „Hotel Taunus“ 10¹⁵ Vormittags.
 Abfahrt von Wiesbaden vom „Hotel Taunus“ 5⁴⁵ Nachmittags.
 Ankunft in Schwalbach 8¹⁵ Abends. 17537

Marktberichte.

Frankfurt, 16. Juli. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Der Zutrieb von Ochsen belief sich auf ca. 360 Stück und war Prima-Waare über Bedarf vorhanden, da eine Anzahl regelmäßiger Käufer aus dem Badischen und Württembergischen ausgeblieben war. Es verblieb deshalb am Schluss ein nicht unerheblicher Rest, während für beste Waare heute kaum 70 Mk. per Centner Schlachtgewicht zu erlangen war, 2. Qualität wurde für 64 Mk. verkauft. Auch in Kühen und Rindern war der Zutrieb stark und belief sich incl. dem Stande vom Sonntag auf nahe an 400 Stück, die gleichfalls zu weichen Preisen verhandelt wurden; für 1. Qualität wurden 60 Mk. bezahlt, geringere Qualitäten waren von 55 bis zu 45 Mk. herunter erhältlich; auch hier verblieb ein Ueberstand. Für Bullen fehlte alle Kauflust und mussten die Händler zu jedem Gebot los schlagen, für die besten wurden 52 Mk. schwer erlangt, während nicht wenige der geringeren Sorte schon zu 45 Mk. abgelassen wurden. Rälber waren nahe an 300 Stück vorhanden und zeigte sich Mangel darin; da nun frisches Futter in genügender Menge vorhanden, so beginnen bereits die Bauern das junge Vieh anzubinden. Die Preise stellten sich für 1. Qualität auf 60 Pf., 2. Qualität auf 55 Pf., 3. Qualität auf 50 Pf. per Pfund. Hammel waren keine angetrieben; die Preise derselben im außermarktlichen Verkehr waren für 1. Qualität 68-70 Pf., 2. Qualität 58-60 Pf. Von Schweinen ist wenig zu melden. Preise und Zutrieb waren die der letzten Vormärkte, nur für sehr feine Waare zeigte sich etwas mehr Kauflust und wurden dafür auch 2 Pf. per Pfund mehr bezahlt.

Frankfurter Course vom 16. Juli 1883.

Geld.			Wechsel.	
Holl. Silbergeld	—	Rm.	—	Pf.
Dufaten	9	66-70	Amsterdam	168.65-70 bz.
20 Frcs.-Stücke	16	21-25	London	20.49 bz.
Sovereigns	20	41-46	Paris	81.05-10-05 bz.
Imperiales	16	71-75	Wien	170.55 bz.
Dollars in Gold	4	17-21	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %.
			Reichsbank-Disconto	4 1/2 %.

Nord und Süd.

(29. Fortf.) Novelle von Alexander Römer.

Hilmar Bornhausen saß neben Ebba, da, wo eben Assunta Petrarca's Verse gelesen. Er wußte es nicht, daß diese seiner Nachbarin noch im Ohr klangen, — wenn er es aber gewußt hätte, es möchte ihn selbst genug berührt haben. Sie sprachen

indeß in nüchternen Prosa miteinander, ruhig, ernst, gehalten, wie es reifen Geistern ziemt. Ebba variirte heimlich bei sich die Frage, ob sie nicht eine Gelegenheit nehmen, ja durch eine geschickte, unversängliche Wendung das Gespräch auf einen Punkt hinführen könne, der ihr Sorgen und Zweifel gemacht. Hatte Hilmar Bornhausen's scharfes Auge bereits die Gefahr erkannt, welche für seine geliebte Agathe in dem Verkehr mit diesem italienischen Künstler liegen konnte? Ebba vermochte das Benehmen der Mutter immer weniger zu verstehen. Es war noch besonders in letzter Zeit bei des Freundes Ankunft geradezu auffallend, wie sie den jungen, für Schmeichelei empfänglichen Künstler bevorzugte und in ihrer Nähe fesselte. Es konnte ihr Wunsch nicht sein, Agathe ernstlich mit ihm zu engagiren, ihr hervorstehender, aristokratischer Dünkel, überhaupt der hohe Flug, den ihre Phantasie stets und in Bezug auf ihre Tochter vornehmlich nahm, sprachen entschieden gegen eine solche Annahme. Wenn sie aber, wie aus ihren Aeußerungen hier und da wohl zu schließen war, den jungen Mann nur als Mittel zum Zweck gebrauchen wollte, von seinem Einfluß auf Agathe ein Gegengewicht gegen die still keimende Neigung derselben zu dem älteren Freunde erhoffte, so blieb es doch unbegreiflich, daß ihr nicht einmal eine Ahnung aufstieg, wie man schwerlich ungestraft mit dem Feuer spielen dürfe.

Ebba sprach von Agathe mit Liebe und Wärme; sie sprach von der Veränderung, welche man an ihr beobachten könne, und wie jetzt wohl ein Zwiespalt in ihrer jungen Seele auftauche, wo ihre Neigung sie gleichzeitig in zwei entgegengesetzte Richtungen ziehe.

„Sahen Sie schon etwas von den Werken des jungen, talentvollen Künstlers, dessen Person Sie wohl häufiger in der Gesellschaft Ihrer Damen begegnet sind?“ fragte sie dann, und unwillkürlich heftete sich ihr Auge forschend in das seine.

Hilmar Bornhausen erwiderte ruhig den fragenden gespannten Blick. „Frau Majorin interessirt sich sehr für den liebenswürdigen Italiener,“ entgegnete er langsam, „und auch Agathe hat ihn gern. Er ist ein geborener Florentiner und bei meinen alten bewährten Freunden hier auf Ponte vecchio, welche ihn von seinen Knabenjahren an gekannt, hörte ich nur Gutes über ihn und seine Leistungen als Künstler. Einen Namen in der Kunstwelt hat er wohl noch nicht errungen. Ich sah noch nichts von seinen Bildern, werde aber gelegentlich, wenn mich gerade die Stimmung dorthin überkommt, einmal allein in sein Atelier gehen.“

Er schwieg eine Weile und fuhr dann, als Ebba nichts erwidert hatte, in nachdenklichem Tone fort: „Nicht wundern, daß er dauernd Unterhaltung findet bei meinen einfachen deutschen Freunden. Agathe hat keine geniale Ader, und ihr Kunstenthusiasmus ist die schwächste ihrer Empfindungen.“

„Dennoch ist Signor Niccolo wie ihr Schatten —“ bemerkte es zögernd, seine Antwort hatte ihr gesagt, daß auch schon nachgedacht und beobachtet, — es war ihr wie ein Stich durch das Herz, denn sie fandte vielleicht einen Pfeil in das heimliche. War es aber nicht nothwendig und möglicherweise noch von lösender Wirkung, wenn sie es jetzt that?

„Um — hm —“ Hilmar Bornhausen saß im Schatten, und sein Kopf war gesenkt, schwer war der Ausdruck seiner Miene zu entziffern. „Ich weiß, was Sie mir sagen wollen, Ebba,“ sagte er nach einer Pause mit klarer Stimme und erhobenen Haupt, „doch — — ich meine, wir Menschen sollen uns niemals vermaßen, Vorhersagen spielen zu wollen. Blind und beschränkt von Geistes glauben wir die Zukunft berechnen zu können, vorzeitig greifen unsere Hände in der Parge seines Gewebes, und Jahre erst lehren uns, was wir damals zerrissen. Dort über uns ist Einer, der besser zu ordnen versteht als wir.“

Ebba sah verwundert auf ihn. Was war über ihn gekommen? Es lag eine zitternde Bewegung in seiner Stimme, und ein unsagbar melancholischer Schimmer umflorte seine grauen Augen. Es sprach aus ihnen milde, resignirte Trauer um Verlorenes. Ebba ward es heiß und bekommen, eine tiefe, ahnungsvolle Frage lag in diesem melancholischen Blick. „Können Sie Agathe's Herz ruhig einem Anderen sich zuwenden sehen?“ brach es von ihren Lippen, „ja ist es recht, wenn Sie es thun?“ Sie erschrak, als sie die Worte gesagt.

(Fortsetzung folgt.)